

Versiegelt

Komische Oper in einem Akt nach Rauppach von Richard Batka und Pordes-Milo.

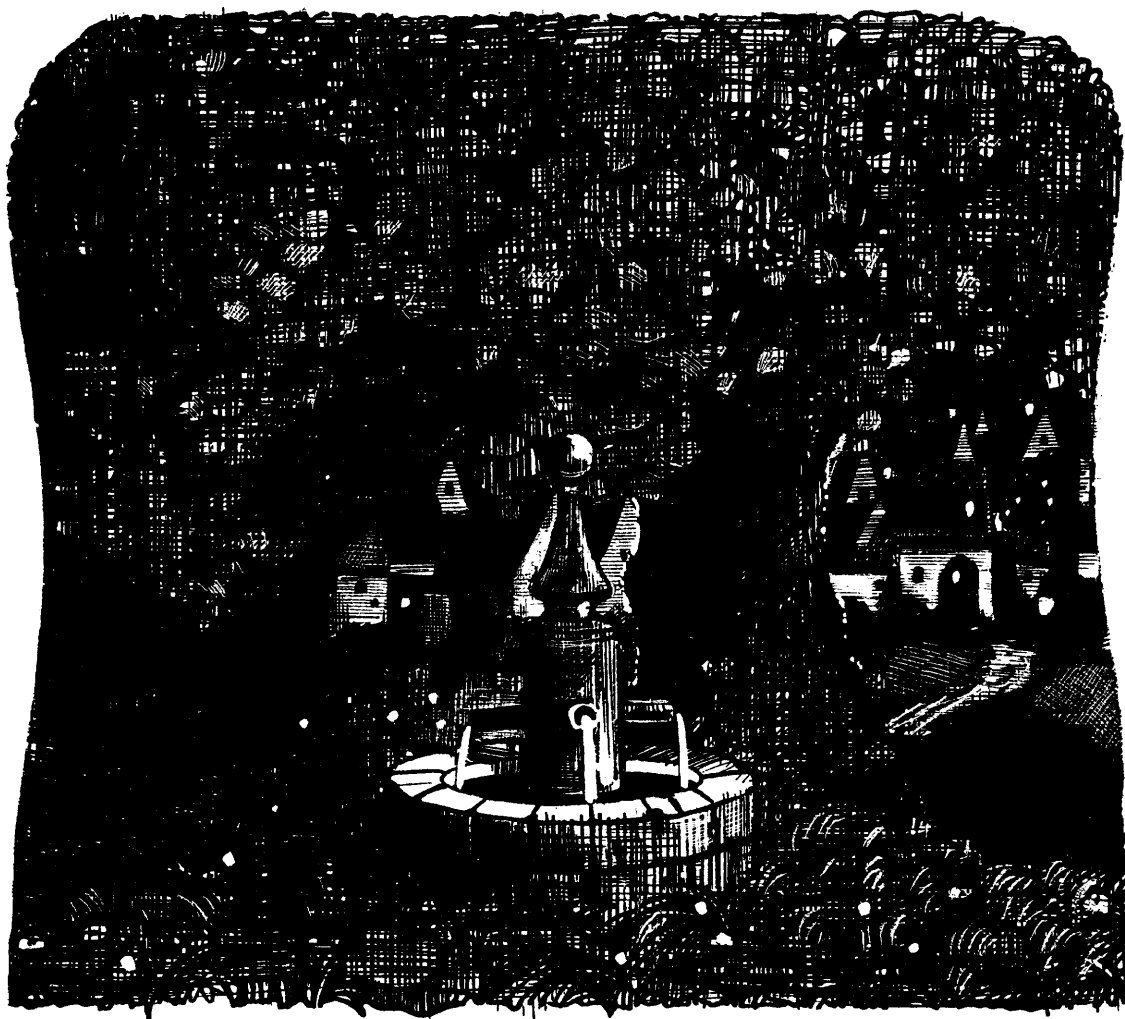
Musik von **Leo Blech**, Op. 18.



Klavierauszug mit Text von Egon Pollak	no.	10,-
Klavierauszug zu zwei Händen mit vollständig überlegtem Text von Egon Pollak	no.	6,-
Dich, nur dich, liebe ich (Duett Else-Bertel)		1,50
Potpourri für Klavier zu zwei Händen von Otto Lindemann		3,50
" " " vier " " " "		4,-
" " Streichorchester	no.	5,-
" " Salonorchester mit Klavier „	no.	3,-
Textbuch	no.	—,50

Verlag „Harmonie“, Berlin W. 35.





Versiegelt

*Komische Oper in einem Akt nach Käppach
von Richard Bathka und Pordes Milo.*

*Musik von
Leo Blech*
Op. 78.

*Klavierauszug mit Text v. Egon Pollak
Nr. 10. — no.*

*Klavierauszug zu zwei Händen mit überlegtem Text
Nr. 6. — no.*

Verlag „Harmonie“ Berlin W. 35.

M
1503
B21
577



*Alle Rechte, besonders das der Uebersetzung, vorbehalten.
Unbefugte Aufführung wird gerichtlich verfolgt.
Aufführungsrecht vorbehalten.*

*Copyright including the right of performance 1909 by
Harmonie-Verlag, Berlin, W. 35.*

*Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuscript gedruckt.
Das Aufführungsrecht für alle Bühnen und Vereine des
In- und Auslandes ist allein zu erwerben durch den Verlag
Harmonie, Berlin, W. 35. oder durch deren Vertreter
im Auslande.*

Leo Blech. Richard Bathka u. Fordes-Milo.

Personen



Braun,
Bürgermeister..... Bariton



Else,
seine Tochter..... Sopran



Frau Gertrud,
eine junge Wittwe... Mezzo-Sopran*



Frau Willmers
im selben Hause wohnend.. Alt



Bertel, ihr Sohn,
Ratschreiber..... Tenor



Lampe,
Ratsdiener..... Bass



Nachbar Knote
..... Bass



Der Schützenkönig
..... Sprechrolle

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt.

Zeit: 1830.

* Die Besetzung dieser Partie ist weniger abhängig von der Stimmlage, als von der Individualität der Sängerin.

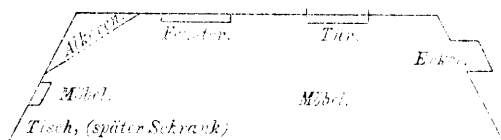
Versiegelt

von

Leo Blech.

Op. 18.

Klavierauszug
von
Egon Pollak.



Große, geräumige, ebenerdige Stube der Wittve Gertrud. Im Hintergrund ein breites Fenster. Daneben in der linken Ecke des Hintergrundes eine Art Alkovenkammer mit einer Himmelbettdraperie abgeschlossen. Rechts ein (in die Straße hinein- gebauter) Erker mit Podium und Fenster. Links, weiter vorn an der Wand, ein Tisch mit Stühlen, der später in die rechte Ecke des Hinter- grounds getragen wird, um dem Schrank Platz zu machen. Es ist Spätnachmittag. Wie der Vorhang aufgeht, sieht man Frau Gertrud mit einer farbigen Schürze angetan im Zimmer wirtschaften.

Der Vorhang geht auf.

Schnell.

Klavier.

Frau Willmers tritt atmlos und erregt ein und bleibt zaghaft an der Tür stehen.

Frau Willmers tritt atmlos und erregt ein und bleibt zaghaft an der Tür stehen.

1
Gertrud *surprised* übertrast.

Frau

Gert.

Willmers

Will - mers!

Frau Willmers *atton*

ratlos.

Nun?

Ach, Frau Nach - ba - rin!

Ich weiß nicht mehr wo -

So sprecht!

Gert. *So sprecht!*

Fr.W. *her, wo - hin... Ganz au - ßer A - tem bin ich noch, ach,*

her, wo - hin... Ganz au - ßer A - tem bin ich noch, ach,

Gert. *So sprecht!* *Was ist denn?* *Wo*

Fr.W. *helft mir doch, Ach, helft mir doch! Ach! —*

helft mir doch, Ach, helft mir doch! Ach! —

2 *Ich kenn ja*

Gert. *sitzt der Schmerz?*

Fr.W. *Ich kenn ja Eu - er gu - tes Herz und bitt' Euch sehr,*

sitzt der Schmerz? *bittend, näher kömmand.*

Ich kenn ja Eu - er gu - tes Herz und bitt' Euch sehr,

Recht gern, doch sagt, was ist ge - sehn?

Gert. *Recht gern, doch sagt, was ist ge - sehn?*

Fr.W. *mir bei - zu - stehn...*

Recht gern, doch sagt, was ist ge - sehn?

mir bei - zu - stehn...

p

Muß ich's er - ra - ten?

Gert. *Muß ich's er - ra - ten?*

Fr.W. *Mein höch - ster Stolz!*

etwas unterstrichen

Muß ich's er - ra - ten?

Mein höch - ster Stolz!

f p

Las yous les por peu made a soldier?

Gert. *Nahm Eu - ren Sohn man zum Sol - da - ten?*

Fr.W. *Nein, nicht mei - nen*

eifrig

con S^{va}

p

p

Bertel auch die Erd. man ver- treuere *aus eine sehr deutlich*

Fr.W. Ber- tel, Gott sei Dank! das Erb- stück mein ich, un - sern

etwas zögernd.

best *3/4* *auszufüllen* *auslost* *preda* *Wieder*

Fr.W. *Im Zeitmaß.* *mit stiller Freude* Schrank. Mit Kunst ge - schnitzt, mein be - stes Gut... *wieder beängstigt* ich möcht',...

Im Zeitmaß.

Gertrud. *gütig* *Ein wenig ruhiger als das Hauptzeitmaß.*

Fr.W. *Wieder* So faßt doch Mut! *aus* *ausgeschwitzt* *altes* *gemacht* *das* *mit* *for*

ich möcht',... Groß - va - ter tat den gu - ten

Ein wenig ruhiger als das Hauptzeitmaß.

aus *altes* *schreiben* *aus* *ja* *jämmernd* *no* *misfortune*

Fr.W. Kauf, mein Va - ter war so stolz da-rauf! Welch Un - glück ü - ber

In Hauptzeitmaß.

Gertrud.

Er.W. *Wie*
p *bittend* *Wie hoch ist es* *h. h. f. m. h. h. f.* Wie
 un ser Haus! Frau Nach - ba - rin, ach, helft mir aus!

In Hauptzeitmaß.

Gertrud. *4* *Was ist das* *Was ist das* *Was ist das* *Was ist das*
 meint Ihr das? Fehlt es an Geld? 'sist auch bei mir recht knapp be -

Gertrud. *Was ist das* *Was ist das* *Was ist das* *Was ist das*
 stellt, so lan - ge mein Pro - cess noch währt. *Was ist das* *Was ist das* *Was ist das*
 Frau Willmers. *abwehrend*
 Daß Gott be - hü - te!

Er.W. *Was ist das* *Was ist das* *Was ist das* *Was ist das*
 Auch noch leihn! Kein Geld hab ich be - gehrt. *herausplätzend* Ver - ber - gen möcht ich nur den

5 Gertrud, *unsicher* *hat sie hat mich*

hört und er hat sag sam l o u

Ihr seht, auch ich hab' we-nig

Fr.W. Schrein, zu Euch ret-ten mei-nen Schatz...

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

st. b. h. a. s. i. e. h. t. s. i. c. h. i. m. Z. i. m. m. e. r. u. m. *zeigt links vorne, wo der Tisch steht.*

Gertr. Platz. *dringend* Viel-leicht da? *harmlos*

Fr.W. Ich bitt' Euch herz-lich. *Ich bitt' Euch* Da

harmlos Und wenn's ge - schäh'?

one could see thru the window there

Fr.W. sah' man ihn durch's Fen - ster ja. *nachgebend* Ja, ja, ich

dwant back just it me measure if it fits geht hinter den Tisch an die Wand und mißt mit der Schürze.

Fr.W. glau-be fast,... laßt mich mal mes-sen ob es paßt.

Gertrud. *hat ihm vor. gerul* **6**

Fr.W. Nun al - so? reicht's? froh. Mehr als ge - nug. So

was er mag Mit gu - tem Fug, wenn ich da - mit Euch die - nen

Fr.W. darf ich denn?

immer staccato kann. Al - lein, wa - rum? Sie setzen sich.

Fr.W. So hört mich an:

7

Fr.W. *Der Herr Bürgermeister ist lang schon un- serm*

Fr.W. *Hau- se nicht ge - wo - gen. Gott weiß, was uns sei - nen*

Fr.W. *Groll hat gar so hef - tig zu - ge - zo - gen.*

Fr.W. *Er chi - ka - niert uns, er drangsa - liert uns, wo er nur kann, zu*

une fois 8 *Vous ne pouvez pas le faire*

Fr. W. je - der Frist. Jetzt, weil ich die letz - te Steu - er, —

vous ne savez le coût de la chose *vous ne l'avez pas*

Fr. W. ^{einschaltend} na, Ihr wißt wie al - les theu - er! — noch nicht im Amt hab

vous ne savez pas *vous ne pouvez pas* *vous ne savez pas*

Fr. W. voll er - legt — auf die Stun - de, wenn es schlägt —

vous ne pouvez pas *vous ne pouvez pas*

Fr. W. — will er un - sre Ha - be pän - den, will er

Fr.W. *zur Auktion*
 zur Auk - tion sie sen - den, was ich bat, es

Fr.W. *keine Schonung*
 auf - zu - schie - ben, kei - ne Scho - nung will er ü - ben.

Fr.W. *überzeugt*
 9 sie springt auf
 Sollt ich auch den Schrank ver - lie - ren, ganz gewiß

Gertrud *tröstend*
 Mut - ter Wilms, nicht la - men - tie - ren!
 Fr.W. *bricht in Tränen aus*
 es wär mein Tod!

Ably mit Hilfe ist

Gert. Ger - ne helf ich aus der Not. *weill* Habt Ihr

p *pp scherzando*

antwort

Gert. Trä - ger? *die Kerzen* trocken sich die Tränen, *Knote 1. m. sein Sohn, der lang, lang, lang, lang*
 Frau Willmers eifrig antwortend

Un-ser Nachbar Kno-te und sein Sohn, der lan - ge ro - te, schaffen

pp

bring it quickly here

Gertrud *weiter* *das will sie the change heißt was*
 heiter Nun so tut es all-so - gleich!

Fr.W. ihn geschwind zu Euch.

pp

und *immer* *zuversichtlicher* *schaut er sich* *seine Kerze an.*

Fr.W. Und — fragt Euch wer: wo-her der Schrank?

pp

11

Gertrud *lachend*

So hab ich ihn ge - kauft!

mit froh werdend

Fr. W. nicht zögern O tau - - - send

pptr

pp

trmm

trmm

eilig ab.

Dank!

überleitend

trmm

pp

trmm

pp

Gemächlich. Gertrud.

Ob der Bür-ger-mei-ster, der Ge-stren-ge, auch heu-te mich be -

Gemächlich. *zierlich*

p

leicht

su - chen mag? I wo! heut war ein hei-ßer Tag, Auk-tion! Ge-schäfte und Ge-drän-ge!

Gert.

p

Andante
 Sie knüpft die alte Schürze los.
 Die Wirt-schaft ist be - stellt, nun kann ich wie - der

12
Allegretto
 Sie legt vor dem Spiegel eine neue Schürze an.
 „Gnäd’ - ge“ sein.

Andante
 Mir kommt's so vor, als wär es an der Zeit mir wie - der ei - nen

Allegretto
 Mann zu wäh - len. Wenn Wittwe Foltz den Amtmann freit, so kann es doch auch

Gert. *mir nicht feh - len. Die Witt-we Foltz — Frau Amtmann, und*

13 Gert. *ich — Frau Bür - ger-meist'rin.... zum E-xem - pel....* *bleibt heiter nachdenkend stehen.*

f *p dolce* *zögernd*

l.H. *l.H.*

Im Zeitmaß, doch etwas ruhiger, träumerisch.

Frau Willmers öffnet die Tür, hinter ihr Knote und sein Sohn den Schrank tragend. Die Frauen tragen den Tisch in die Ecke rechts. Auf der Vorderseite des Schrankes reiches Schnitzwerk, in der Mitte eine Öffnung frei lassend.

Gemessen, steif. *Gertrud.* *Die Männer stellen den Schrank (in dem der Schlüssel steckt) nieder und*

Frau Willmers. *Bitte da - her! schieben ihn an den angewiesenen Platz (möglichst weit nach vorne.)*

So, da sind wir. *Knote.*

Na, wo - hin den Krempel?

Gemessen, steif.

Se, noch et was zu rück!

Gert.

Se, noch et - was zu - rück!

Wau, hau, my dear hat mit der ...

Frau Willmers. *Das Gespräch wie ein Nachbarinnen-Klatsch.*

Viel lebhafter. leicht

Bin Euch wirklich sehr ver - bun - den, hier wird er gewiß nicht

Die Männer gehen, von Gertrud freundlichst begrüßt wieder ab.

Viel lebhafter.

Was das ...

Gertrud leicht

Der Lampe ist auch gar zu

was man sieht, mit dem Jahre ...

Fr. W.

auf - ge - fun - den, nicht ein - mal von Lam - pes Spä - her - blik - ken!

... die Nase ...

Gert.

dreist hat ü - ber - all die Na - sen und liebt es doch zu al - ler - meist, was ihn nit einmal brennt zu

111

Gert. bla - sen.
eifrig

Fr.W. Ja, ja und seit des Bür-ger - meis-ters Kind mei-nem Ber-tel wohl-ge-sinnt, seh ich ihn nur

Es klopft.

Es klopft.

f

14

Gert. Wer pocht?

Fr.W. im-mer schau-feln, spi-ren, spi - o - nie-ren, hier am Fens-ter an den Tü-ren al - les

Es klopft.

p *mf* *p*

Gertrud. schnell öffnend. *Anmutig bewegt.*

Gert. Nur schön herein!

Fr.W. Das ist mein Sohn!

Bertel. draußen Gut Freund!

Eise und Bertel kommen, beide bedrückter Stimmung. *eintretend*

Da sind wir schon!

Anmutig bewegt.

p *lieblich, ausdrucksvoll*

Else. traurig

Handwritten: zu Else.

Frau Ger - trud!

Wel-che Gäs - te an mei-nem Herd! Wel - che Eh - re!

Frau Willmers begrüßend.

Wir fan-den Eu-re Tür versper-rt

Handwritten: Bertel zu Gertrud.

...und schau'n ob Mut-ter bei Euch

Frau Willmers *Handwritten: zögernd.*

Nun? Wart Ihr bei

Handwritten: wä - re.

Fr. W. ihm?

Bertel *Wohl, er an dem mit he remained still hart und love*
 Wohl ei - ne Stund! doch er blieb hart im Her - zensgrund.

Fr. W. 15

Bertel *traurig, fast weinend!*
 Der al - te Grimm!

„Nie“ — so rief er streng und rauh, „wird meine Toch - ter dei - ne Frau?“

Else *stark* sich aufraffend. *stark*
 Ach was! Ob Va - ter schilt und grollt,

Fr. W. *mir und er wird*
 Wie schlimm, wie schlimm!

herzlich
herzlich
trocken
p

Else.
 ich neh'm nur den, den ich gewollt, und krieg ich nicht den ei - nen, nun gut, so will ich

16
Kei nen
Was gehn mich Va - ters Lau - nen an?
 Gertrud lächelnd.
 Kei - nen?
Frau Willmers. klagend
 Er konnt ja nichts da - für mein

Fr. W.
 Mann.
 Bertel zu Gertrud erklärend.
 Sie wa - ren Geg - - ner da - zu - mal bei der letz - ten Bür - ger -

Gertrud. *Im Zeitmaß. 3*

Gertrud. *Im Zeitmaß. 3*
 Von da - her al-so der al-te Zwist!

Bertel. *Im Zeitmaß. 3*
 meis-ter-wahl! Mein Amt nun wohiauch ver -

17 Im Zeitmaß. *begütigend*

Gertrud. *Im Zeitmaß. 3*
 Ihr tre - tet dem

Bertel. *Im Zeitmaß. 3*
 lo - ren ist nach dem was zwi-schen uns ge-schah!
 zögernd Im Zeitmaß.

Gertrud. *Im Zeitmaß. 3*
 Bür-ger-meis-ter zu nah, er ist wohl streng, doch nicht von Stein,

Gertrud. *Im Zeitmaß. 3*
 er wird nicht lan-ge grau - sam sein; doch - eins seh ich klar:
 zögernd

Man op en fof as make light of this
 ernst werdend
 to give a daughters hand a way
 h k 40

Gert.
 Ihr jun-ges Volk meint of-fen-bar, man gäb 'ne Toch-ter nur so hin! ach nein —

etwas ruhiger

p *mf*

a fathers heart should
 empfunden
 if worth to be
 h k 40

Gert.
 des Va-ters Herz bedenkt, ob ih-rer wert, dem er sie

gives her what is not an easy thing, with his waver
 schenkt, die Rechnung ist nicht leicht ge-macht, kos-tet man-che kum-mer-vol-le

p *mf*

18

Gert.
 Nacht. Birgt je - - de Lieb' — doch bitt' - - res

p

... sie befehlen ihm

Gert. Leid! — Drum fragt Euch so lang's noch Zeit, ob Eu-re Lie-be

... bedeutend

Gert. fest und rein. Könnt Ihr Euch

... betroffen zu Bertel

Gert. e - wig teu - er sein? *2.5*

Werd' ich Dir e - wig

... Ruhig, ohne zu schleppen. (Gehende Viertel)

Eise. teu - er sein? *falls er tief genug angelegt ist.*

... Bertel. herzlich und einfach

Dich — nur Dich lie - be ich,

... zögernd *... Ruhig, ohne zu schleppen. (Gehende Viertel)*

* Diese Achtel (auch in der Begleitung) nicht scharf und eckig, sondern weich und getragen.

fest und treu *in-nig-lich* *Dir geweiht* *al-le Zeit*

Bertel.

fest — und treu, in - nig-lich. Dir — geweiht al - le Zeit

bleibt mein Herz *in E-wig-keit*

Bertel.

bleibt — mein Herz in E-wig-keit.

19 *fast unbewußt, leise wiederholend*

Dich nur Dich lie - be ich,

fest und treu *in-nig-lich* *Dir geweiht* *al-le Zeit*

Eise.

fest — und treu, in - nig-lich. Dir — geweiht al - le Zeit

bleibt mein Herz *in E-wig-keit* *Wird die Treu* *stets auf's Neu*

Eise.

bleibt — mein Herz in E-wig-keit. Wird — die Treu stets — auf's Neu

20 *fast bangend, gesteigert*

adagio

Euse. stark und fest sich er - pro - ben?

Bertel *char* wie tröstend *adagio*
So — wie heut stets — er-neut

21 *only a love alone*

Euse. Dich — nur Dich lie - be ich,

Bertel *how should I give up*
will ich's hei - lig ge - lo - ben. Dich — nur Dich lie - be ich,

adagio *ad libitum* *meno mosso* *more spirit*

Euse. fest — und treu, in - niglich. Dir — geweiht al - le Zeit

Bertel fest — und treu, in - niglich. Dir — geweiht al - le Zeit

See in heart *u eternity* **22** *Etwas drängend. (Halbe)*

Els-e. bleibt — mein Herz. — in — E - wig-keit.

Bertel. bleibt — mein Herz. — in — E - wig-keit.

p *f* *p* *mf*

zögernd *Etwas drängend. (Halbe)*

See in heart

Els-e. So bin ich

Bertel. So bin ich Dein!

mf

See in heart

Els-e. Dein! — Ber - tel! Auf —

Bertel. El - se! Auf —

p

Beide haben sich die Hände gereicht und schauen sich liebend an.

Else. e - - - wig lieb ich Dich!

Bertel. e - - - wig lieb ich Dich!

etwas verbreiternd

f *l.H.* *mf*

Gertrud und Frau Willmers sind gerührt näher getreten.

Recht belebt,graziös.
mit Willen die Stimmung abbrechend, recht beziiglich auf Gertrud zielend.

Else. Fänd' sich je-mand

leicht

Recht belebt,graziös.

p *p*

Else. in der Welt auf den der Va - ter gibt und hält, der ihm

Else. sprä - che zum Ge - mü - te.

Gertrud *deprezierend.*

Bertel *herzlich bittend* Mei-ne Gü - te!

Wohl Frau Gertrud!

p *mf* *p*

loslegend

Euse. *Wohl ist das in bewerkung die land... eifrig*
 Frau Willmers eifrig
 Grad das hab ich sa-gen wol-len, doch ich hab mir's nicht ge-traut.
 drängend

Belebter. (Halbe)

Ja, Frau Gertrud, wenn Ihr

Euse. *... wie mein Vater von Euch spricht!*
 weiß - tet, wie mein Va - ter von Euch spricht! — Gleich zu ihm Ihr ge - hen

Euse. *... und vergebens wär es nicht.*
 muß - tet und ver - ge - bens wär es nicht. Eu - er Lob

Euse. *... was Ihr tut, ist wohlge - tan.*
 singt er täg - lich, was Ihr tut, ist wohl - ge - tan. — Lie - be Ger - trud, Euch wär's

24 Ein wenig zögernd.

Else. mög - lich, bit - te nehmt Euch mei - ner an.

Gertrud. Lie - bes Kind, von Her - zen gern, red ich

Ein wenig zögernd

Gert. mit dem strengen Herrn, wenn es wahr was ich ge - hört, daß er mich mit Gunst be - ehrt.

25 Im Zeitmaß.

Else.

Seid ver - si - chert: im - mer - dar stellt er Euch als Mus - ter dar.

Im Zeitmaß.

Else. Neu - lich sag - te er ge - wich - tig: Kei -

liebenswürdig

ne ist so brav und tüchtig, fromm und klug und tugend-sam, als die

Else.

- ne ist so brav und tüchtig, fromm und klug und tu - gend-sam — als die

nicht eilen

Wit-tib Ger-trud Schrämm. Sollt ich wie-der mich ver-mäh-len... Frau Willmers.

Else.

Wit - tib Ger - trud Schrämm. Sollt ich wie - der mich ver - mäh - len... Frau Willmers.

zögernd *Im Zeitmaß.* *Lang schon*

26

Gertrud.

Fr. W.

wollt ich's er - zäh - len, doch ich hab mich nicht ge - traut. — Oh, zu - viel der Schmeichei - en,

nachlassend

Else. *Belebend, frisch.*

Gert.

Glaubt, Ihr nur könnt uns Hil - fe lei - hen, bin an so - was nicht ge - wöhnt.

Belebend, frisch.

die m. a. u. all. ungl. u. gl. u. gl. u. gl.

Else. die des Va - ters Groll ver - söhnt. Bertel ergreift Else's Hand und bietet Gertrud die andere.

Treu zu ein - an - der hal - ten

die m. a. u. all. ungl. u. gl. u. gl. u. gl.

Else. Treu zu ein - an - der hal - ten wir. Gertrud einschlagend.

Bertel. *bold* wir — *And* Und

Der Va-ter wird sich fü - gen.

die m. a. u. all. ungl. u. gl. u. gl. u. gl.

Else ergreift mit der freien Hand Frau Willmers Hand. *Festes Zeitmaß, energisch. u. voll*

Else. Die Lie - - be wird

Gert. Die Lie - - be wird

Frau Willmers. *f* Die Lie - - be wird

Bertel. *should be refused this* wies er mir streng auch die Tür — Die Lie - - be wird

steigernd *Festes Zeitmaß, energisch.*

gute heu neue alle will so zu Alle laßen einander los.

Else. *f* sie - - gen! Die Lie - - be wird sie - - gen!

Gert. sie - - gen!

Fr. W. sie - - gen!

Bertel. *f* sie - - gen! Die Lie - - be wird sie - - gen!

Fast das gleiche Zeitmaß nur ein wenig langsamer. (Viertel)

leicht Nur dem Geschicke nicht gleichsich beu-gen, ist doch das Glü - cke dem Küh - nen zu

Gert. *leicht* Nur dem Ge - schicke nicht gleichsich beu - gen

Fr. W. *getragen* Ist doch das Glü - cke dem Küh - nen zu

Bertel. *leicht* Nur dem Ge -

Fast das gleiche Zeitmaß nur ein wenig langsamer. (Viertel)

p

Handwritten: nicht ver-zagen

Else
ei - gen! Drum nicht ver-zagen, drum nur nicht wei - chen! Ju - gend muß

Handwritten: nicht ver-zagen

Gert.
getragen Ist doch das Glück - ke dem Küh - nen zu ei - gen! Drum nicht ver-zagen, drum
leicht.

Fr.W.
ei - gen! Ju - gend muß

Bertel
schicken nicht gleich sich beugen, *getragen* Ist doch das Glück - ke dem Küh - - nen zu

Handwritten: nicht ver-zagen

Else
wa - gen, will — sie er - rei - chen, will sie er - rei - - chen.

Handwritten: nicht ver-zagen

Gert.
nur nicht wei - chen! Ju - gend muß — wa - gen, will sie er - rei - - chen.

Fr.W.
wa - gen, will — sie er - rei - chen, will sie er - rei - - chen.

Bertel
ei - gen! Drum nicht ver-zagen, drum nur nicht wei - chen! Ju - gend muß er - rei - - chen.

28 *f. ... p. ... f. ...*

Else *f. ... p. ... f. ...*
Da - rum Ihr Jungen, was immer passier'; Fröh - lich geschwungen der Lie - be Pa -

Gert. *f. ... p. ... f. ...*
Da - rum Ihr Jungen, was immer passier'; Fröh - lich geschwungen der Lie - be Pa -

Fr.W. *f. ... p. ... f. ...*
Da - rum Ihr Jungen, was immer passier'; Fröh - lich geschwungen der Lie - be Pa -

Bertel *p. ... f. ...*
Darum Ihr Jungen, was immer passier'.



29

Else *p.*
nier.

Gert. *p. ... p. ...*
nier. Ju - gend muß wa - gen, Ju - gend darf nicht wei - chen,

Fr.W. *p. ... p. ...*
nier. Ju - gend muß wa - gen, Ju - gend darf nicht wei - chen,

Bertel *p. ... p. ...*
Geschwungen der Liebe Pa - nier! Da - rum Ihr Jun - gen,



no more with me could I have *no more I could not have*

Else *p* Dar-nicht ver-za-gen, al-les zu er-rei-chen, *mf* Da-rum Ihr Jun-gen, was im-mer pas-

Gert. *p* dar-nicht ver-za-gen, al-les zu er-rei-chen, *mf* Da-rum Ihr Jun-gen, was im-mer pas-

Fr.W. *p* dar-nicht ver-za-gen, al-les zu er-rei-chen, *mf* Da-rum Ihr Jun-gen, was im-mer pas-

Bertel *p* nicht za-gen, nur wa-gen, *mf* Da-rum Ihr Jun-gen, was im-mer pas-

no more I could not have *no more I could not have*

Else *f* *mf* sier, fröh-lich geschwungen der Lie-be Pa-nier, nicht ver-za-gen, al-les wa-gen, al-les wa -

Gert. *f* *mf* sier, fröh-lich geschwungen der Lie-be Pa-nier, nicht ver-za-gen, al-les wa-gen, al-les wa -

Fr.W. *f* *mf* sier, fröh-lich geschwungen der Lie-be Pa-nier, nicht ver-za-gen, al-les wa-gen, al-les wa -

Bertel *f* *mf* sier, fröh-lich geschwungen der Lie-be Pa-nier, nicht ver-za-gen, al-les wa-gen, al-les wa -

30

mp *Andantino* *rit.* *Andantino*

Eise
gen. Da-rum Ihr Jun-gen, was im-mer pas - sier; fröh-lich geschwun-gen der Lie - be Pa -

Gert.
gen. Da-rum Ihr Jun-gen, was im-mer pas - sier; fröh-lich geschwun-gen der Lie - be Pa -

Fr.W.
gen. Da-rum Ihr Jun-gen, was im-mer pas - sier; fröh-lich geschwun-gen der Lie - be Pa -

Bertel
gen. Da-rum Ihr Jun-gen, was im-mer pas - sier; fröh-lich geschwun-gen der Lie - be Pa -

fp

Eise
nier! Der Lie - be Pa - nier, der Lie - - - - - be

Gert.
nier! Der Lie - be Pa - nier, der Lie - - - - - be

Fr.W.
nier! Der Lie - be Pa - nier, der Lie - - - - - be

Bertel
nier! Der Lie - be Pa - nier, der Lie - - - - - be

fp *R.H.*

31 Unter herzlichen Zusicherungen seitens Gertruds, die Elise noch

Else fröh - - - lich Pa - - - nier.

Gert. fröh - - - lich Pa - - - nier.

Fr.W. fröh - - - lich Pa - - - nier.

Bertel fröh - - - lich Pa - - - nier.

mf *f*

Recht frisch, belebter wie bei Beginn [der Scene.]

besonders freundschaftlich umarmt und Bertel die Hand drückt, entfernt sich das Paar mit Frau Willmers, gehobener Stimmung

ff

von Frau Gertrud geleitet.

32

f *mf*

nachlassend

Gertrud kommt von der Tür zurück und sinnt nachdenklich,

lächelnd vor sich hin.
Ruhig, bedächtig.

Gertrud.

So, so! So, so! FrauBürger - mei-sterin! FrauBürger - meisterin! das

Gert. wä - re grad nach mei - nem Sinn, und wenn die El - se wahr ge - spro-chen, so

Fast doppelt so schnell (ganze Tacte; dreitaktig)
sich alles vergnügt vorstellend.

Gert. bin ich's schon in we-nig Wo - - chen! Das würd' ein Auf-sehn in der

Fast doppelt so schnell (ganze Tacte; dreitaktig)
nicht zu lebhaft.

Wlass *Woher kommt die Kunde mit der*

Gert. *Stadt* ständ' es ge - druckt im *Zeitungsb*blatt! Die Mä - del

platzten all vor Neid, daß mich der Bür - ger - mei - ster freit!

Gert. *platz - ten all vor Neid, daß mich der Bür - ger - mei - ster freit!* 34

und ist er auch jetzt wohl schon ein we - nig ge -

Gert. Und ist er auch jetzt wohl schon ein we - nig ge -

setzt, so doch in den be - sten Jah - - ren.

Gert. setzt, so doch in den be - sten Jah - - ren.

Handwritten notes above staff: "Mit dem jungen Fant"

Gert. *Mit dem jungen Fant — gibt es Kreuz al - ler - hand,*

Gert. *ich hab's an mir sel - ber er - fah - ren!*

35 *Handwritten notes above staff: "Die Liebe muß ja nicht nähr - risch sein, nein!"*

Gert. *Die Lie - be muß ja nicht nähr - risch sein, nein!*

Handwritten notes above staff: "echt und klar wie Fir - ne - wein."

Gert. *echt und klar — wie Fir - ne - wein.*

Ich hab's an mir selbst erfahren!

Gert. Ich hab's an mir selbst er - fah - - - ren!

hab's ja selbst erfahren! Ja, ja! ja, ja, Frau Bürger-

Gert. hab's ja selbst er - fah - ren! Ja, ja! ja, ja, Frau Bürger-

nachdenklich Wie vorher.

(doppelt so langsam als das vorhergehende Tempo)

Wie vorher.

mei-sterin, Frau Bürger - mei-sterin! Das wä - re grad nach meinem Sinn!

Gert. mei-sterin, Frau Bürger - mei-sterin! Das wä - re grad nach meinem Sinn!

Und Frau Bürger-mei-strin hier, und Frau Bürger-mei-strin

Gert. Und Frau Bürger-mei-strin hier, und Frau Bürger-mei-strin

Wieder lebhaft wie vorher.
erregter werdend

Wieder lebhaft wie vorher.

pp *alles staccato*

Gert. da, und Frau Bür-ger-mei-strin oh! und Frau

pp

Gert. Bür-ger-mei-strin ah! Kurz, ich hör an je - dem En - de

p

36

Gert. Schmei - chel - wort und Com - pli - men - te, tie - fe Kni - xe, Ar -

p

Gert. - tig - kei - ten ü - - - ber - all, von al - len Sei - ten; daß ich

p

Gert.

ir - gend - wo ver - keh - re,
rech - net je - der sich zur Eh - - re,

37

Gert.

und ich hab nach al - ter Sit - te den Eh - - ren - platz in der

Gert.

Mit - te, wo ich bin, an je - - dem En - - de Schmei - chel -

38

Gert.

wort und Com - - pli - men - tel! Kurz, ich spiel mit

Gert. stol - - zer Mie - - ne im Krei - se der

Gert. Frau - en die er - ste Vi - o - li - - - ne!

Gert.

Ruhig wie vorher. Kurz - um, kurz - um, Das

Ruhig wie vorher.

mit ihr wieder aus auf demselben Spiel

Gert. wä - re grad nach mei-nem Sinn und wenn die El - se wahr ge - sprochen, so

stell dir vor **39** *so* sie bleibt in fröhlichem Nachdenken

Gert. bin ich schon in we-nig Wo - - - chen. Nicht schleppend (*liebenswert*)

Es klopft: *Gertrud schrickt zusammen*

Gert. *etwas zögernd* *Sehr belebt.* *Es klopft...* *am End' ist's*

Sehr belebt. *Gertrud schrickt zusammen*

Lampe der Ratsdiener tritt geschmeidig und geschwätzig ein. Er trägt einen großen, roten Regenschirm und ein Aktenbündel.

Gert. zur Tür gehend *er!* Oh - Herr Lam - pe! *für sich* Welche Enttäuschung!

40

Lampe. ^{*)} äußerst agil

Schön guten Abend Wittwe Schramm! Wie geht's? Noch immer hübsch bei-samm? Für wahr, ich bin kein
Handwerker in einem Haus, sondern ein Aggressor!
 Die Viertel immer gleich.

41

und freudlos
 Freund von viel Geschwätze, *die mich von Mutter aus schon so*
 al-lein Sie wissen ja, wie ich Sie schätze

bei uns für mich
 Bei Ih-nen gibt es mei-ner Treu, nie Um-ständ' o-der Schee-re-rei.

ich nicht und doch vor sich
 Ich brauch nicht immer zu Euch her-zu-lau-fen, *was will's denn sein?*
 und muß mich nicht zu To-de schnaufen, wie

*) Bei diesen und folgenden Stellen muß sich das Gesungene und Gesprochene in der Tonhöhe einander nähern.

Handwritten notes: ... frei im Rhythmus.

Lpe. droben beidem Bettel pack, bei Mutter Willmers, dem Tränensack, mit ihrem Sohn der

Handwritten notes: ...

42

Gertrud. Daßelbe Zeitmaß. (Ganze)

Gert. Ach! geht! der gereizt werdend

Lpe. weiß Gott durch wessen Protektion im Stadtamt rumschmieren tut.

Daßelbe Zeitmaß. (Ganze)

43

Gert. Bursch ist brav und gut.

Lpe. Was brav? Was gut? er hat den Mut,

(Viertel)

44

Lpe. was sagich, die Ver-meßenheit und scharwenzt um unsres Bürgermeisters Kind. *Handwritten note:* sehr ärgerlich

Unmerklich ruhiger (Ganze)

Das erweckt wohl euren Neid

Gert. Das er - weckt wohl Eu - ren Neid weil die bei - den so

Lpe.

gut sind? hoheitsvoll

Gert. gut sich sind? hoheitsvoll

Lpe. Was Neid? Nur Zorn, weil ich die Tu - gend eh - re!

*Und seid aus Tugend selbst noch immer Jungge-
sell?*

Gert. Und seid aus Tu - gend selbst noch im - mer Jung - ge - sell?

Lpe. Jung - ge -

*Ja, Ihr redet stets von Eurer Klugheit, erweist sie ein einzig
sell bin ich nur aus Klugheit!*

Gert. Ja, Ihr redet stets von Eurer Klug - heit, er - weist sie ein einzig

Lpe. sell bin ich nur aus Klug - heit!

Hauptzeitmaß.

Gert. *mal hier auf der Stell!*
 Mal hier auf der Stell!

Lpe. *mitleidig*
 Mei - ne Klug - heit er - wei - sen? be - wei - sen?

p *pp* (Viertel)

Lpe. *loslegend*
 Hier auf der Stell? Ich bin und blei - be doch führ-wahr der al - ler - al - ler klüg - ste

pp

Lpe. *Man der Stadt*
 Man der Stadt, Weil mei - ne Na - se im - mer - dar den al - ler - al - ler - fein - sten

pp

Lpe. *Spürsinn hat*
 Spürsinn hat. Ich brau - che nie - mals lang her - um - zu - spü - ren und kann als - bald doch

pp

46

Handwritten: Ich will mich nicht vor dem Richter stellen

Lpe. al-les con-sta - tie - ren. Denn den pfif-fig flin-ken Lam-pe ü - ber - li-stet man doch wahrlich

Handwritten: nicht so leicht, denn seiner Nase seltener Spürsinn ist von allen andern

Lpe. nicht so leicht, Denn sei-ner Na - se selt-ner Spürsinn ist von al-len an-dern

47

Handwritten: Ein Verstoß gegen das Gesetz ist ein Verstoß gegen die

Lpe. un-er - reicht ! Wenn je-mand das Ge - setz und Recht nicht hört, wenn je-mand uns-re

Handwritten: bürgerliche Ordnung zu verletzen

Lpe. Bür-ger-ord-nung stört, wenn je-mand nach ver - bot - nen Früch-ten trach-tet, wenn je-mand ei - ne

Handwritten: Vorschrift nicht beachtet

Lpe. *guckt er mir* *das er entdeckt* *schon so*

Vorschrift nicht beachtet: Das krieg ich raus, das wird ent-deckt und wär es noch so

p.

Handwritten: schlau und tief versteckt **48** *ich habe meine Augen überall* *und kontrolliere*

Lpe. schlau und tief ver-steckt! Ich ha - be mei - ne Au-gen ü - ber - all, und con-trol-lie - re

pp

Handwritten: selber jeden Fall *ich weiß genau was jeder in der Stadt* *täglich oder stündlich*

Lpe. sel-ber je-den Fall, ich weiß ge-nau was je-der in der Stadt täg-lich o-der stünd-lich

p

Handwritten: zu verzehren hat *ich weiß wann der und jener sich vermisst* *wie viel er trinkt*

Lpe. zu ver-zeh-ren hat, Ich weiß wann der und je-ner sich ver-mißt, wie viel er trinkt,

mf *p*

49

1. Violoncello

Lpe. wie viel er ißt und hab ich ihn nur erst ein - mal so weit den Munn, daß ich ihm dies und

50

2. Violoncello

Lpe. das be-wei-sen kann, Gra-de-so als wie ein Blitz fahr ich da-her, und wenns der Bürger -

Gertrud lachend

ablenkend

3. Violoncello

Lpe. Ich glau-be doch, da ü-ber-treibt Ihr sehr! Doch nun sagt mir: -

mei-ster sel-ber wär! singt ruhig weiter

In je-dem Trp.

Lpe. Win-kel, in je - der Eck, da tauch ich auf zu Freud und Schreck! ich weiß von

Lpe. *al-lem, noch eh's pas - siert, ich ord-ne al - les, noch eh's ver - wirrt, ja je - de*

Lpe. *Liebschaft bekomm ich raus, ich bin zu - ge-gen bei je-dem Schmaus, bei je-dem*

51

Lpe. *freu-di gen Er-leb-nis, bei je - der Hochzeit, jeg - li - chem Begräb-nis, Ich weiß von je - der*

Lpe. *Spe-cu - la - ti - on, ob's ein Bankrott, ob's 'ne Auktion, ob's ein Te-sta-ment*

52

Gertrud ungeduldig

Und glaubt ihr wirklich
 ob's 'ne Raufer-ei, ich bin ü-ber-all im-mer mit da-bei!

was Ihr da schwa-dro - niert und re-nom - miert, daß mich das auch nur so viel
 in-tressiert?

Lampe hört gar nicht auf Gertrud.
 Je-dem Spitzbub bin ich Schrecken nur und Graus. Wir has-sen uns wie Katz und Maus, al - le

53

gereizt, nachdrücklich
 Ich weiß es jetzt und es freut mich auch, a-ber — immer zu sich
 al - le, al - le, al - le reißenschleunig vor mir aus! Oh! hü-tet Euch vor mir!

Lpe. Ihr Hal-lun-ken und ihr Pras-ser, Ta-ge-die-be, Tä-gend-has-ser,

(Ganze)

The first system of music features a vocal line in the bass clef and a piano accompaniment in the grand staff. The vocal line consists of four measures of eighth notes with lyrics: 'Ihr Hal-lun-ken und ihr Pras-ser, Ta-ge-die-be, Tä-gend-has-ser,'. The piano accompaniment includes a treble clef with chords and a bass clef with a steady eighth-note bass line. A dynamic marking of *p* is present in the piano part.

Lpe. Steu-er-schwin-dler, Zwi-schen-trä-ger, Wirts-haus-prei-ler, Mäd-chen-jä-ger,

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has four measures of eighth notes with lyrics: 'Steu-er-schwin-dler, Zwi-schen-trä-ger, Wirts-haus-prei-ler, Mäd-chen-jä-ger,'. The piano accompaniment maintains the same rhythmic pattern as the first system, with a dynamic marking of *p*.

Lpe. A-nar-chi-sten, Re-vo-luz-zer, fei-ne Kup-pler, eit-le Stut-zer,

The third system concludes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has four measures of eighth notes with lyrics: 'A-nar-chi-sten, Re-vo-luz-zer, fei-ne Kup-pler, eit-le Stut-zer,'. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern and dynamic marking of *p*.

Gert. resigniert

Das kenn ich schon.

Lpe. E - he - bre - cher, und Ver - füh - rer, Heuch - ler, Muk - ker, Oh! ich

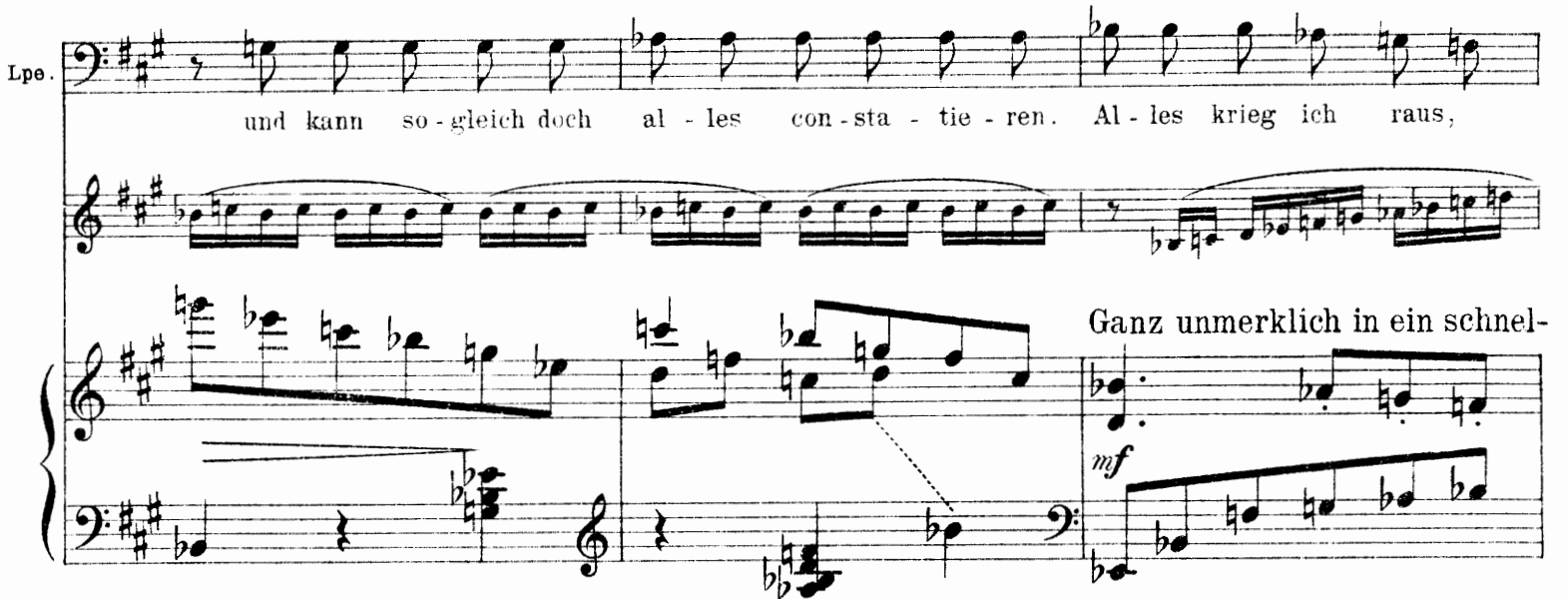
54

Sie geht ruhig an die häusliche Arbeit während Lampe sich in immer größeres Entzücken hineinredet und nichts mehr hört und sieht.

Gert Jetzt muß man ihn re - den las - sen bis er sel - ber Schluß macht .

Lpe. sa - - ge nur hü - - tet Euch! Denn ich blei - be doch der klüg - ste Mann der Stadt,

Lpe. weil mei - ne Na - se fein - sten Spür - sinn hat . Ich brau - che nie - mals lang zu e - ru - ie - ren,

Lpe. 

und kann so-gleich doch al-les con-sta-tie-ren. Al-les krieg ich raus,

Ganz unmerklich in ein schnell-

mf

Lpe. 

al-les wird entdeckt, wä-re es auch noch so tief versteckt. Ich ha-be mei-ne

leres Zeitmaß übergelien.

p *f* *mf*

Lpe. 

Au-gen ü-ber-all, und con-trol-lie-re sel-ber je-den Fall. Was es im-mer sei

p *f* *p*

Ich bin dabei, schnappt nach Luft

Lpe. *schnappt nach Luft*

ich bin da-bei, Die Hal-lun-ken und die Prasser, Ta-ge-die-be,

gleiche Viertel

f *p*

immer stacc.

Lpe. *immer stacc.*

Tu-gend has-ser, Steu-er-schwindler, Zwi-schen-trä-ger, Wirtshaus-prel-ler, Mäd-chen-jä-ger,

gleiche Viertel

Lpe. *gleiche Viertel*

A-nar-chi sten, Re-vo-luz-zer, al-le fei-nen Kup-pler, al-le tol-len Stut-zer,

p

Waldhorn, F Horn, Trompeten, Trommeln

Lpe. *s*ist ganz ei-ner-lei, wer es im-mer sei, was es im-mer sei,

Str.

beschleunigend

Waldhorn, F Horn, Trompeten, Trommeln

Lpe. im-mer, im-mer, im-mer bin ich mit da - bei!

ff

Lpe. Ü - - ber - all bin

ff

Gertrud fast wütend, Lampe schüttelnd

Gert. A - ber Lam - - pe! so hört doch,

Lpe. ich da - bei, was es im-mer sei, ich bin auch da - bei, was es im-mer

Sehr schnell.

ff

p

Gert. *ruhiger* sagt doch, und um mir das vor - - zu-plapp-ern kommt Ihr her zu *vorwurfsvoll*

Lpe. *Lampe erwacht aus seinem Paroxysmus* sei, ich bin auch da -

sofort und schnell nachlassend

p *fp*

58

Gert. mir? *bedeutungsvoll, discret schmunzelnd*

Lpe. Auf höh - re Wei - sung bin ich hier!

Viel ruhiger (Gemächliche Ganze.)

fp *f*

Gert. *eifrig* hat Euch her - geschickt?

Lpe. *intim* Der Herr Bür - - ger - mei - ster hat ... *erstaunt* Das gra - de nicht, *weiter erzählend* son - dern er

p *p*

ganz & gar

Gert. er mein - -te?

ganz & gar

Lpe. mein - te...

energisch

Gehst Du zu der Will-mers hin, mahn' sie streng und

59

geschmeichelt

Gert. Die „schö - ne Wittwe“

verliebt

Lpe. stramm, und grüß mir ih - re Nach - ba - rin, die schö - ne Witt - we Schramm!

f p

galant

Gert. hat er das ge - sagt? Wel - che Eh - - re!

Lpe. Ich schwö - re!

Handwritten notes: sie gibt Lampe ein Geldstück. intim

Gert. *Handwritten notes:* Es gab wohl heu - te viel zu tun?

Lpe. *Handwritten notes:* Nicht ei - nen Au - gen - blick war Zeit zum

Handwritten notes: ruh'n! Beim Bürger - mei - ster wim - melt es von Leu - ten, die al - le zan - ken, fordern, bit - ten,

Lpe. *Handwritten notes:* 60

Handwritten notes: strei - ten. Ich al - so ging die Will - mers zu mah - - nen,

Lpe.

Handwritten notes: sie a - ber schien wohl et - was zu ah - nen, ver - schlo - ßen ih - re

Lpe.

Gertrud.

Gert. *Recht so, Ihr mit Eu-ren Chi-ka-nen!*

Lpe. *Tür, so konnt'ich heu-te nicht zu ihr.*

Lpe. *Wenn sie sich der Zah-lung wei-gert... wird ge-pfän-det, wird ver-stei-gert,*

Gertrud.

Lpe. *Mir tut die ar-me Frau so nur bis mor-gen früh hat sie Zeit!*

Gemessen wie früher.

Lampe hat unterdeß den Schrank erblickt und ihn lange aufmerksam betrachtet.

Gert. *leid. mit Spinnenschritten an den Schrank heranstelzend. Was habt Ihr, Lampe?*

Lpe. *Ei, ei! hm, hm!*

Gemessen wie früher.

...verdächtig

Gert. *1/2 flüchtig*
Ihr schnuppert so verdächtig! Was fällt Euch

Lpe. *...verdächtig*
So, so, so! Psst! Mei-ne Na-se ist im Amt!

p

...angstlich

Gert. *angstlich*
auf an mei - nem Schrank? Wie?

Lpe. *langsam, pointirt.*
Nur, nur... Daß er ei-nen Dop-pel-gän-ger hat!

p *zögernd*

62

energisch tuend

Gert. Was! Was wollt ihr damit sa-gen?

Lpe. *abwehrend*
Still, ganz still! Ich will noch mal zur Willmers

p *Lebhafter. (nicht gemeßen) im Charakter von Halben, doch Viertel schlagen.*

R.H.

Gert. *Handwritten: Dann?*
 Dann? —

Lpe. *Handwritten: gehn und re-cherchieren, und komm' ich wieder dann —*
 gehn und re-cherchieren, und komm' ich wieder dann —

Handwritten: R.H.
 R.H.

63

Gert. Oh —

Lpe. *Handwritten: werd' ich die Ge-schich-te von der Doppel - gän - ge - rei Euch ex - pli - e - ren.*
 werd' ich die Ge-schich-te von der Doppel - gän - ge - rei Euch ex - pli - e - ren.

Gert. *Handwritten: Ihr seid un - aus - steh - lich!*
 Ihr seid un - aus - steh - lich!

Lpe. *Handwritten: In ei - nem Stünd - chen, o - der gar noch frü - her*
 In ei - nem Stünd - chen, o - der gar noch frü - her

Ganze Takte, beschleunigend

March!

Gert.

Lpe.

hab' ich hier - ü - ber si - che - re Ge - währ!
 Ganze Takte, beschleunigend

Marsch! fort! Ihr seid un - aus - steh - lich!
 im Abgehen

O, bit - te!
 bit - te sehr!

sf

64

March!

Gert.

Lpe.

schon an der Türe

Marsch! Fort! Fort!

Ja ich bin und blei - be doch für - wahr der al - ler - al - ler - klügste Mann der Stadt

p

Gert.

Lpe.

schon draußen

— he, he, he, he, he!

Hier ist das frühere Zeitmaß dieser Stelle erreicht.

ff

frei nachdenklich

Gert. *Der Herr Bürgermeister.*
Die Gesangsstim-

merklich nachlassend

mf *p*

Gert. *me ganz frei.* hat ihn her - geschickt... *vergnügt*
die Orchestertakte nicht zögernd, immer Ganze. „Die schö - ne Wittwe“

p

Gert. *freudig* *he he!* **66** Schnell.
 hei, vortreff - lich! A - ber - das Lie - bes - paar..

f *p*

Gert. *he he!* *schleuniger und ängstlicher*
 die ar - me Frau Will - mers! - und der Schrank!

p

Gert. *he he!* *komisch*
 Und der ver - schmutzte Lam - pe... Oh! -

p

Belebt. sie schreckt aus dem Nachdenken auf

Gert. Es klopft: Schon wie-der klopft es, Stö-ren-frie-de!

Belebt.

p

Gert. sie macht einen Schritt zur Türe und hält ein

Ich bin der vie-len Leut' schon mü - de. Soll ich öff-nen? mich be-ken-nen?

Gert. ärgerlich rufend

Erneutes klopfen Nun ja, ich komm, 's wird ja nicht bren - nen!

p

67 sie geht ärgerlich zur Türe und öffnet heftig. höchst erstaunt

Gert. Oh!

drängend

p *mf* *f*

Ganz gemessen. *sehr verlegen* *beschämt*

Gert. *sehr verlegen* *beschämt*

Braun. *unsicher* *O verzeiht!* *verlegen* *Daß ich so unwirsch.*

O verzeiht! *daß ich Euch stö-re...*

Ganz gemessen.

p *p*

68

Gert. *Herr Bür-ger - mei-ster...* *einen Anfang machend*

Br. *O Witt-we Ger-trud....* *Verlegenheitspause* *Schö-ne Frau, ver-*

voll

Gert. *Oh* *Liebenswürdig*

Br. *zieht vor al - lem, wenn ich's wagt Euch zu ü - ber - fal - - len.*

p *f*

Gert. *etwas zögernd* *graziös*

Eu - er Kom-men muß mich freun, und was hätt' ich zu ver-zeihn?

p

etwas zögernd

Im Zeitmaß.

Gert. *Oh, es ist mir ei - ne Eh - re!*

Br. *So ver - gebt Ihr, daß ich stö - re?*

Im Zeitmaß.

Gert. *lachend*
Nur her - ein! ge - nug des Streits!

Br. *Bitte, bitte, meinerseits!* *Braun kommt nach vorne.*

69 Gertrud wischt einen Stuhl mit der Schürze ab und lädt Braun zum Sitzen ein; er nimmt Platz. Sie rückt sich auch ein - unmerklich belebend

nen Stuhl herzu. *zögernd*

70

Behaglich, wie Anfangs.

fein

Gert. *plaudernd*
 Herr Bür-germei-ster, ich weiß es kaum zu fassen, daß Sie am Amtstag gar bei mir sich se-hen
 Behaglich, wie Anfangs.

Gert. las-sen, ganz mü-de vom Drange der Geschäfte...
 Br. *seufzend*
 Frau Ger-trud, ja! 'sist ü-ber mei-ne

Br. *etwas drängend*
 Krüf - te. Bei mir ging's heut' wie auf dem Toll-haus zu: Gelauf, Ge-schrei, kein Augenblickehen Ruh,
etwas drängend

71

Wie anfangs.

Br. *nachlassend*
 und mach' ich im Am-tie-ren ei-ne Pau-se — gleich bricht der
 Wie anfangs.

Gert. *unbefangen*
 Zu Hau-se? wie kann das mög-lich sein? Dort

Br.
 Är-ger los im eig-nen Hau-se

p *R.H.*

Gert.
 wal-tet Eu-er lie-bes Töch-ter-lein?

Br.
 Ein Mägd-lein ist wohl sanft und gut, so-lang ihr
 gemütlich

p

Br. **72** *erregt werdend*
 Herz in sich-er Hut. Doch steckt ein-mal ein Mannsbild drinn, er-

p *mf*

Br. *unmerklich belebter*
 wach-der wi-der-spänst'ge Sinn. Sie weint und greint, sie trutzt und droht,
unmerklich belebter

p *f* *mf*

73

Br. *des Va-ters Wort wiegt kaum ein Loth, nur Seh - nen und Trä - nen, Seuf - zer und Stöh - nen,*

Br. *beschleunigend* *böse* *aufspringend*
und Al - les das, mir wie zum Hohn, um mei - nes ärg - sten Feindes Sohn! Lebhaft.

74

Br. *ärgerlich* *beruhigt sich und nimmt wieder Platz*
Solch ein win - di - ger Ge - sell! Was tä - tet Ihr an meiner Stell?

schnell nachlassend

Gert. *Recht ruhig, graziös.* *sehr pointiert im Vortrage*
Wenn ich was zu ent - scheiden hätt', ich würd' nicht lan - ge ü - ber -

Recht ruhig, graziös.

Handwritten: le-ge-n, dem Töch-ter-lein, so gut und nett, sammt seinem Schatz, gäb ich den

Gert. le - - gen, dem Töch-ter-lein, so gut und nett, sammt seinem Schatz, gäb ich den

Handwritten: etwas zögernd

p

75 *Handwritten: Im Zeitmaß.* *Handwritten: lieblich*

Im Zeitmaß. lieblich

Gert. Se - gen. Ich lie - ße das Ver-gang-ne längst ver - gan - - gen sein,

Im Zeitmaß.

p dolce *pp*

Handwritten: Ich dächt' die Ge-genwart hat auch noch Rech-te. Ihr habt ja doch kein

Gert. Ich dächt' die Ge-genwart hat auch noch Rech-te. Ihr habt ja doch kein

Handwritten: Herz von Stein, drum gebt sie je-nem den sie möch-te.

Gert. Herz von Stein, drum gebt sie je-nem den sie möch-te.

p

76

zögernd

Langsamer wie Anfangs.

Pause. Braun sinnt dem
eben Gehörten nach. Ger-
trud beobachtet ihn gespannt.

Gert.

Das fänd ich wei-se und ho-nett, wenn ich was zu ent-schei-den hätt_

zögernd Langsamer wie Anfangs. zögernd

The musical score for Gertrude's first line consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/8 time signature. It begins with a half rest, followed by a series of eighth and quarter notes. The piano accompaniment is in a grand staff (treble and bass clefs) with a key signature of one sharp and a 3/8 time signature. It features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand. Dynamics include *pp* (pianissimo) and *p* (piano).

In gehender Bewegung, geschmeidig.

Braun anfangs stockend, dann flüssiger.

mit einem Seitenblick.

Ein Herz von Stein.... Nein, wahrlich nein, — Doch, wenn Ihr's ehrlich

In gehender Bewegung, geschmeidig.

The musical score for Braun's first line consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in a bass clef with a key signature of one sharp and a 3/8 time signature. It begins with a half rest, followed by a series of eighth and quarter notes. The piano accompaniment is in a grand staff with a key signature of one sharp and a 3/8 time signature. It features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand. Dynamics include *p* (piano) and *pp* (pianissimo).

Gertrud kokett.

Ich mein's nicht gut mit Euch?

mit mir meint, — so re-det nicht für meinen Feind.

The musical score for Gertrude's second line consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of one sharp and a 3/8 time signature. It begins with a half rest, followed by a series of eighth and quarter notes. The piano accompaniment is in a grand staff with a key signature of one sharp and a 3/8 time signature. It features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand. Dynamics include *p* (piano) and *pp* (pianissimo).

77

mf

Gert.

Was soll es Euch be-zeu-gen?

Br.

Nun denn, be-weist es gleich.

The musical score for Gertrude's second line and Braun's second line consists of two vocal lines and a piano accompaniment. The vocal lines are in treble and bass clefs with a key signature of one sharp and a 3/8 time signature. The piano accompaniment is in a grand staff with a key signature of one sharp and a 3/8 time signature. Dynamics include *mf* (mezzo-forte) and *p* (piano).

Handwritten: verliebt

Br. *p* Das klein-ste Lie - bes - zei - chen! Und wär's — ein Bak-kenstreich,

pp

Handwritten: Gertrud sich naiv stellend

Gertrud *mf* *Handwritten: unmutig* Wir - spra-chen doch von Eu - rem Kind — unmutig

Br. *mf* recht sanft und weich, recht zart und lind .. Vom

78 *Handwritten: zur Decke schauend* zur Decke schauend

Gert. *mf* Ich red' von Eu - res Kin-des Glück.

Br. *mf* Lie-bes-zei-chen re - de ich, kommt dar-auf nun zu - rück!

Handwritten: wie erschrocken wie erschrocken

Gert. *mf* Von mei - - nem Glück? *Handwritten: verwirrt* verwirrt

Br. *mf* *Handwritten: impulsiv* *Handwritten: faßt ihre Hand* — und ich von Eu - rem, *Handwritten: sicherlich!* si - cher-lich! Ei, sagt — ich das? *pp*

gutmützig spottend

Gert. *et* *fast*

's war wohl nur — Spaß.... wie man so spricht....

Br. *et* *fast* *et* *fast*

O nein! — Kein Spaß.... das war es

p *pp* *p*

etwas zögernd *herzlich, doch zart* *Im Zeitmaß.*

Br. *et* *fast* *et* *fast*

nicht! Im Ernst: Ihr seid so lebensfroh, Ihr seid so schön, — so voll, kurzum so

etwas zögernd *Im Zeitmaß.*

mf *pp*

warm

Br. *et* *fast* *et* *fast*

so! Da - bei die Tu - gend in Per - son, — fürwahr: Ihr seid das sau - ber - ste,

pp *p* *mf*

Gertrud *ablenkend*

Gert. *et* *fast* *et* *fast*

Nicht wahr, wir sprechen nur da - von, daß Eu - er Kind... den Ber - tel

Br. *et* *fast* *et* *fast*

was es gibt. —

p *p*

Gert. *3*
 Br. *1/2*
 Ei was! mein Kind, das findt sich dann, erst auf den Va - ter kommt's hier an.

mf

Gert. *1/2*
 Br. *1/2*
 Ja, ge-wiß, ob er dem zu - - - stimmt.

Was? O - ho! Weicht mir nicht

p

81

Br. *f. misterioso*
 aus, - nun muß es her - aus! Ich
 etwas zögernd

mf *f* *feurig*

3/4

Br. *1/2*
 lieb' Euch Frau Ger - - - trud, lich - - - ter -
 Unmerklich breiter.

f

82

led * * * *led*

Im Zeitmaß.

er will sie umfaßen

Br. *lo!* Und wärt auch Ihr mir ein we-nig gut-

Im Zeitmaß.

Gertrud sich sträubend, entschüpft ihm.

83

Herr Bür-ger - mei - ster dämpft die Glut!

Br. *Das köant nur Ihr, zum gu-ten Beschluß,*

zögernd

erschreckt

Gertr. Ei-nen Kuß?

Br. *gebt mir so recht ei-nen sü - - - ßen Kuß. Zum Beschluß und zum Ge-*

zögernd

Sehr lebhaft. (Gehende Halbe)

leise intim, sehr rhythmisch

Br. *leise intim, sehr rhythmisch*

muß! Ein Küß-chen in Eh-ren, das dürft Ihr nicht weh-ren;

Sehr lebhaft. (Gehende Halbe)

pp

(klingen lassen)

Br. *leise intim, sehr rhythmisch*

sich nur nicht ge-nie-ren, sich jetzt nur nicht zie-ren.

84

p

Br. *leise intim, sehr rhythmisch*

Lie-be muß der Lie-be ge-wäh-ren, was uns trau-te Stun-den be-schee-ren,

pp

85

Gertrud.

kokett

p

Br. *leise intim, sehr rhythmisch*

Lie-be muß der Lie-be ge-wäh-ren, Lieb' der Lie- - -be!

p

mf

f

pp

no more *no more* *no more*

Gert. Küß-chen in Eh - ren, Das darf ich nicht weh - ren, Wie
p. *no more* *no more*

Br. Ein Küß-chen in Eh - ren, Das dürft Ihr nicht weh - ren,

pp *l.H.* *l.H.*

no more *no more* *no more*

Gert. soll ich mich zie - ren, Wie soll ich's ris - kie - ren. Darf die Lieb' der
pp *no more*

Br. Sich jetzt nur nicht zie - ren!

pp *p*

no more *no more* *no more*

Gert. Lie - be ge - wä - ren, was uns trau - te Stun - den be - schee - ren?
p *no more*

Br. Lie - be muß der, Lie - be ge - wä - ren, Lieb' der Lie - be.
p *no more*

86 *p*

Gert. *p*
Darf ich's wa - gen, soll ich mich zie - ren? Hie - ße das die Zeit ver - lie - ren?

Br. *p*
Nein, Ihr dürft Euch län - ger nicht zie - ren, Laßt uns den Mo - ment nicht ver - lie - ren.

p

Gert. *p*
Lie - - - be darf der Lie - be ge - wä - - ren, Lie - be

Br. *p*
Lie - - - be darf der Lie - be ge - wä - - ren, Lie - be

And. and 87 *p*

Gert. *p*
- - - der Lieb! Lie - - - be

Br. *p*
- - - der Lieb! Lie - - - be

rit.

Gert.
darf der Lie - - - - - be ge - wöh - - - -

Br.
darf der Lie - - - - - be ge - wöh - - - -

pp *pp*

88

Gert.
ren! Lieb' der Lie - bel

Br.
ren! Lieb' der

p *p*

pp

Gert.
Lieb' der

Br.
Lie - - - - - bel Lieb' der

pp *pp*

pp *pp*

Er will die sanft Wi -
derstrebende umarmen
und küssen.

Die Abenddämmerung beginnt

Gert. *pp*
Lie - - - - be! Wohlan! Wohlan!

Br. *pp*
Lie - - - - be! Wohlan! Wohlan!

Das gleiche Zeitmaß, unmerklich gemäßigt. (Halbe)

In diesem Augenblick hört man draußen Lampe's Stimme.

Gert. *pp* sie lauscht
Um Got - tes-willen! Lam - pel! Und Frau
Braun.

Lampe draußen zu Frau Willmers. Die-se Trät -sche!

Nur her-ein,drin sollt Ihr Re - de stehn!

Das gleiche Zeitmaß, unmerklich gemäßigt. (Halbe)

Gert. *pp* es klopft **89** leise zu Br. leise
Will-mers! Um meinen Ruf wär' es ge - seh'n! Ver-bergt Euch!

Br. *pp* leise zu sich
Da sitz ichtüchtig in der Patschel!

sich umsehend, mit raschem Entschluß:

sie reißt die Tür auf.

Gert. *leise* Hier in den Schrank! Wird's gehn?

Br. *leise* Ja, a-ber wo? *leise* Mit Ach und sich hineinzwängend

immer pp

Gert. Es klopft: 90 Rasch hin-ein! sie schließt zu und zieht den Schlüssel ab. Wie bin ich froh, mein Fischlein ist ge-fangen, mein

Br. Oh!

pp *sf*

Gert. Netz war dieser Schrein. Jetzt braucht mir nicht zu bängen: Ich muß Frau Bürger-mei-strin sein. *deutlich, frei*

p *f*

Gert. heftiges Klopfen 91 Herein! Sie eilt zur Türe und öffnet Lampe tritt voll Wichtigkeit ein und zerrt Frau Willmers hinter sich. Lampe. *f*

p *f* *p*

Viertel (gleiches Zeitmaß) (Halbe) Im Na-men der O - brig-

mf zu Gertrud *f streng*

Lpe. keit! ei-nen Au-genblick, verzeiht! Nun, Frau Will-mers, sagt auf

p *f* *p*

zögernd *Gemessen (Viertel)* *Frau Willmers tonlos*

Lpe. Eh-re hoch und teu-er Ist die-ser Haus - rat Eu - er? Ja!

zögernd *Gemessen (Viertel)*

pp

drohend, auf den Schrank deutend

92 *Wie vorher. (Halbe)* *Lampe fährt auf.* *in seinem Element*

Lpe. Al - so habt Ihr ihn ver - steckt und hätt' ich es nicht ent -

Wie vorher. (Halbe)

pp *f* *p* *mf* *p*

Gertrud erschreckt tuend. *Lam-pe so was sagt doch nicht.* *streng*

Lpe. deckt wär be-stoh-len das Ge - richt. Schweigt und bleibt in Eu-rer

mf *p* *mf* *p* *mf* *p*

... wie man sich ...

Lpe. Ek-ke! Ihr liegt un-ter ei-ner Dek-ke, und Heh-le-rei und Steh-le-rei, ist vor Ge-

mf p mf p f mf

93 *bestehet ...*

Lpe. richt all ei-ner-lei. Nun sperrt auf den Schrank! Den Schlüs-sel her!

f

... Kontakt

Frau Willmers mit einem Blick auf Gertrud.

Lpe. Der ging ver-lo-ren! triumphierend. weiter inquirierend Den hat mein

Kenn' ich schon! Habt Ihr denn kei-nen zweiten mehr?

f p

94

Fr.W. Sohn!

Lpe. So, so! nun ja, es wird sich fin-den, doch un-ter-dess, aus guten Gründen,

p p

mit Fug und Recht *und nach Sta-tut* *ver-siegl' ich* *das ver-fall'-ne*

Lpe.

95

Gertrud *flüsternd* *pe a fail* *h sechert*

Frau Willmers *flüsternd zu Gertrud* *eadyke u waldt* Nichts wird ge-scheh'n, seid gu-ter

Seht, schon sie-gelt er ihn zu!

Lpe.

er macht sich an die Arbeit.

Gut.

die *die my hand* Sie macht eine Freudengeberde, die sie auf einen Blick Lampe's sofort unterdrückt. Blick Lampe's

Ruh! Hier mei-ne Hand!

Fr.W. Soll ich Euch trau-en?

etwas zögernd.
deutlich, langsamer.

Im Zeitmaß.
Beide markieren Verzweiflung
und lachen verstohlen.

Gertrud flüstert Frau Willmers
das Geheimnis zu.

Gert.

Ich ha-be d'rin ein sich-res Pfand. Lampe. So! Das hät-ten wir versorgt,

etwas zögernd. Im Zeitmaß.

Lpe.

wie sich's ge - büht! Und, daß Ihr's wißt: Gleich mor-gen in al-ler Frü-he wird er

den Schrank festheftet. **97** Er bricht ab und lauscht **Mäßiger. (Viertel)**

Entsprechendes Spiel der beiden Frauen.
zögernd

Lpe.

auk - tio - niert. Wie? Täuscht mich mein Ohr?

Mäßiger. (Viertel)

Gemessen. Gertrud unschuldig

Lpe.

es regt sich was drin-nen! A - ber Herr Lam - pe! Seid Ihr von Sin-nen! beachtet Gertrud gar nicht und stochert mit dem

Gemessen.

etwas lebhafter
Regenschirm durch ein Luftloch
im Schnitzwerk des Schrankes

Gemessen.

Lpe. *wie ein Jagdhund auf der Fährte*

Ja, deutlich fühl ich's: Gemessen.

etwas lebhafter *R.H.*

lebhafter

zögernd

Gertrud. 98

Recht ruhig.

sehr ruhig und ironisch

Lpe. *sehr schnell sprechen (ohne Rücksicht auf die Einteilung des Taktes selbst)*

Vielleicht ein Ka-ter? von hier an immer mit ge-
Lampe wendet sich um *p*

Jetzt hat es ge-zuckt und hatsich ge-duckt. *Recht ruhig.* Ein Ka-ter miaut,

lebhafter *p* zögernd *p immer staccato*

machter Freundlichkeit und Ruhe.

lauernd

Lpe. *drin vernahm ich an-dern Laut. Was ver - bergt Ihr im höl - zer-nen Haus? Nur frei her - aus!*

Gertrud.

99

Viel-leicht ei-ne Maus?

Lpe. *Wenn's Euch be - liebt: ein Mäus - lein piept! Ei, Frau Gertrud,*

schöne Sachen!

Lpe. schön - ne Sa - chen! Der Bür - ger - mei - ster wird Au - gen ma - chen.

immer stacc.

Lpe. Konnt es ja nie recht verstehn, daß er sich Euch grad' ersehn. Hät - te ich nicht übrall mei - ne Au - gen, für sich, nahe am Schrank stehend.

Die gleichen Viertel.

Lpe. nichts in der Stadt würd' et - was tau - gen. Des blö - den Nar - ren! Oh!

wieder laut

Die gleichen Viertel.

immer ruhig, freundlich, lauernd

Lpe. Des von Lie - be er - faß - ten! Ich frag' Euch zum letz - ten Ma - le: Was steckt im

Lebhafter. (nicht schnell)

Schweigen

Die Fassung verlierend,
ausbrechend

Lpe. *Lebhafter. (nicht schnell)*

Ka - sten? Wie? kei - ne Ant - wort? Nun denn zum Teu - fel!:

Lebhafter. (nicht schnell)

Das gleiche Zeitmaß.

100 In gehender Bewegung. (nicht schnell)
p immer

mit stärkstem Nachdruck

Lpe. *Das gleiche Zeitmaß.*

's ist ein Ga - lan drin — ganz außer Zweifel! Kein Sterbens - wört - chen
Das gleiche Zeitmaß. In gehender Bewegung. (nicht schnell)

Gertrud.
Frau Willmers.

Lpe. *Das gleiche Zeitmaß.*

Das wird mei - ner See - le ein köst - li - cher Spaß! Na, war - te Du Kerl, Du versengst Dir die
her - aus zu krie - gen, und wenn sie sprächen, so wä - rens Lü - gen;

Gert.
Fr.W.

Lpe. *Das gleiche Zeitmaß.*

Nas'! Denn es gilt auch im Haus, wie im Amt bei Ge - richt,
ob sie auch höh - nen, und wis - pern, la - chen, ich weiß ge - nug, laß

Was mich nicht brennet...

Gert. *3* was Dich nicht bren-net, das bla-se Du nicht!

Fr.W. *3* was Dich nicht bren-net, das bla-se Du nicht!

Lpe. *3* mich nicht ir-re ma-chen! Nicht ir-re ma-chen!

Das wird meiner Seele ein köstlicher Spaß.

Gert. *p* Das wird mei-ner See-le ein köst-li-cher Spaß.

Fr.W. *p* Das wird mei-ner See-le, ein köst-li-cher

Lpe. *p* Ja, ja, so läuft der Ha-sel! sie wis-fern ganz er-schreckt,

Na, warte Du Kerl, Du versengst Dir die Nase!

Gert. Na, war-te Du Kerl, Du versengst Dir die Nase!

Fr.W. Spaß! Na, war-te Du Kerl, Du versengst Dir die

Lpe. wie fein war mei-ne Na-se, nichts bleibt vor mir ver-steckt.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Gert. Denn es gilt auch im Haus, wie im Amt bei Ge - richt

Fr.W. Nas!

Lpe. Nichts war he - raus zu krie - gen, als of - fen - ba - re Lü - gen,

Denn es gilt auch im Haus, wie im Amt bei Ge -

102

Gert. Was Dich nicht bren-net, das bla-se Du nicht, was Dich nicht brennt bla - se Du

Fr.W. richt das bla - se Du nicht, was Dich nicht brennt,

Lpe. Nur Schein ist ih - re Ru - he, ich weiß schon was ich tu - e,

Gert. nicht, was Dich nicht brennt, bla - se Du nicht, was Dich nicht brennt, das bla - se

Fr.W. bla - se Du nicht, was Dich nicht brennt, was Dich nicht ver - brennt, das bla - se

Lpe. 'sist ein Ga - lan ver - steckt, drum ist sie so erschreckt.

zögernd

Im Zeitmaß.

Gert. nicht.

Fr.W. nicht.

Lpe. kalt, verächtlich, dienstlich.
In die-sem Schrank steckt ein Ga - lan.

Im Zeitmaß.

Lpe. Ver-sie - gelt ist er, Kei-ner rühr' ihn an; bald kommt's zu Ta - ge. im Gehen

Lpe. Gott be-foh-len! Ich geh' den Bür-ger - mei-ster ho-len! Die beiden Frauen lauschen ihm nach

Die folgende ganze Scene muß so belebt und so leise flüsternd sein als es die Deutlichkeit zuläßt.

Nachdem sie von Lampe nichts mehr hören kommen sie in geschäftige Bewegung. (natürlich immer leise)

Gertrud.

Er ist ge - gan - gen, Gott sei Dank! Frau Nach - ba - rin, heut tu ich ei - nen Fang!

Belebt. (Halbe) *in. laut flüsternd*

in. laut flüsternd
sie dämpfend

Nur nicht zu früh, daß mein Glück - ke voll er - blüh!

Frau Willmers. *laut* lauter werdend

Ich gra - tu - lie - re!

Else und Bertel kommen hastig und laut

Bertel. *laut*

Mut - - ter!

103

zu Gertr.
Else zu Gertr.

Was ist ge - schehn?

zu Gertr.
Ganz vor - trefflich will es gehn.

Gertr. *zu Gertr.*

Pßt!

zu Frau Willmers
zu Frau Willmers

Pßt!

Fr.W.

Sagt mir doch, was ging hier vor?

Bert.

Alle treten nahe und stecken die Köpfe zusammen.

Gert. *stacc.* *hört er nicht?*
Dort im Schranke *hört er nicht?*
Fr.W. *stacc.* *kichernd*
Pßt! Neigt Eu-er Ohr! 'sist ein Fall ein de-li-

pp *stacc.*

Fr.W. *stacc.*
ka - ter!
Else. *stacc.*
Sagt wer drin ist?
Bertel. *stacc.*
Ei, was sol-len die - se Pos-sen?

Else *f* erschreckt *pp* zögernd *pp* Alle verständnisvoll
Der Va - ter!
Gertrud *p* *deutlich* *etwas lauter* *mf* lustig *pp* Der Va - ter!
Eu - er Va - ter! Der Va - ter! Der Va - ter!
Fr.W. *p* *factus* *pp* *stacc.* *pp* Der Va - ter! Der Va - ter!
Bertel. *pp* *stacc.* *pp* Der Va - ter! Der Va - ter!
zögernd

Sehr schnell. (Halbe) äußerst leicht

Handwritten: durch tiefen videnten plan ...

Die - sen Zu - fall li - stig nüt - zen las - set uns nun recht ver - steh'n. Je - der muß den An - dern *wenig*

Die - sen Zu - fall li - stig nüt - zen las - set uns nun recht ver - steh'n. Je - der muß den An - dern *wenig*

Die - sen Zu - fall li - stig nüt - zen las - set uns nun recht ver - steh'n. Je - der muß den An - dern *wenig*

Die - sen Zu - fall li - stig nüt - zen las - set uns nun recht ver - steh'n. Je - der muß den An - dern *wenig*

Sehr schnell. (Halbe)

Handwritten: weiter neue ...

stüt - zen und auf sei - nen Vor - teil sehn, der aus Treu - e, der aus Lie - be, wie der Zu - fall uns ver -

stüt - zen und auf sei - nen Vor - teil sehn, der aus Treu - e, der aus Lie - be, wie der Zu - fall uns ver -

stüt - zen und auf sei - nen Vor - teil sehn, der aus Treu - e, der aus Lie - be, wie der Zu - fall uns ver -

stüt - zen und auf sei - nen Vor - teil sehn, der aus Treu - e, der aus Lie - be, wie der Zu - fall uns ver -

stacc.

Handwritten: ...

knüpft; die Ge - le - gen - heit macht Die - be, grei - fet zu eh sie ent - schlüpft. Stil - le, still nehmt Euch in

knüpft; die Ge - le - gen - heit macht Die - be, grei - fet zu eh sie ent - schlüpft. Stil - le, still nehmt Euch in

knüpft; die Ge - le - gen - heit macht Die - be, grei - fet zu eh sie ent - schlüpft. Stil - le, still nehmt Euch in

knüpft; die Ge - le - gen - heit macht Die - be, grei - fet zu eh sie ent - schlüpft.

acht, stille, still nehmt Euch in Acht, stille, still er schöpft Verdacht, stille, still er schöpft Verdacht, die Ge-le-genheit macht

Handwritten musical score for measures 100-104. It features four vocal staves (Elsa, Gertrude, Fräulein W., Bert) and a piano accompaniment. The lyrics are: "Acht, stille, still nehmt Euch in Acht, stille, still er schöpft Verdacht, stille, still er schöpft Verdacht, die Ge-le-genheit macht". The score includes dynamic markings such as *p*, *pp*, and *mf*.

Die-be, fas-set herz-haft sie beim Schopf, der aus Treu-e, der aus Lie-be, wer nicht mit tut ist ein

Handwritten musical score for measures 105-109. It features four vocal staves and a piano accompaniment. The lyrics are: "Die-be, fas-set herz-haft sie beim Schopf, der aus Treu-e, der aus Lie-be, wer nicht mit tut ist ein". The score includes dynamic markings such as *pp* and *mf*.

106

Tropf, der aus Treu-e, der aus Lie-be, wie der Zu-fall uns ver - knüpft, Tropf, der aus Treu-e, der aus Lie-be, wie der Zu-fall uns ver - knüpft, die Ge-le-genheit-

Handwritten musical score for measures 106-110. It features four vocal staves and a piano accompaniment. The lyrics are: "Tropf, der aus Treu-e, der aus Lie-be, wie der Zu-fall uns ver - knüpft, Tropf, der aus Treu-e, der aus Lie-be, wie der Zu-fall uns ver - knüpft, die Ge-le-genheit-". The score includes dynamic markings such as *pp* and *mf*, and a *triumm* marking with a '2' below it.

well agreed *Streichinstrumente rafft*

Eise: eh sie ent-schlüpft. Die-sen Zu-fall li - stig nüt-zen, las-set uns nun recht ver -

Gert. *grei-fet zu,* Die-sen Zu-fall li - stig nüt-zen, las-set uns nun recht ver -

Fr.W. Die-be, Die-sen Zu-fall li - stig nüt-zen, las-set uns nun recht ver -

Bert. Die-sen Zu-fall li - stig nüt-zen, las-set uns nun recht ver -

pp *stacc.*

well agreed *Streichinstrumente rafft*

Eise: stehn, je - der muß den An-dern stüt-zen und auf sei - nen Vor-teil sehn, der aus Treu-e, der aus

Gert. stehn, je - der muß den An-dern stüt-zen und auf sei - nen Vor-teil sehn; der aus Treu-e, der aus

Fr.W. stehn, je - der muß den An-dern stüt-zen und auf sei - nen Vor-teil sehn; der aus Treu-e, der aus

Bert. stehn, je - der muß den An-dern stüt-zen und auf sei - nen Vor-teil sehn; der aus Treu-e, der aus

pp *stacc.*

well agreed *Streichinstrumente rafft*

Eise: Lie-be, wie der Zu-fall uns ver - knüpft, die Ge - le - gen-heit macht Die-be, grei-fet zu, eh sie ent -

Gert. Lie-be, wie der Zu-fall uns ver - knüpft, die Ge - le - gen-heit macht Die-be, grei-fet zu, eh sie ent -

Fr.W. Lie-be, wie der Zu-fall uns ver - knüpft, die Ge - le - gen-heit macht Die-be, grei-fet zu, eh sie ent -

Bert. Lie-be, wie der Zu-fall uns ver - knüpft, die Ge - le - gen-heit macht Die-be, grei-fet zu, eh sie ent -

pp

Ein wenig mäßiger.

Handwritten: ...

pp
 Else schlüpft. Der aus Treu - e, der aus Lie - be, wie der Zu - fall uns ver - knüpft, die Ge -
 Gert. schlüpft. Der aus Treu - e, der aus Lie - be, wie der Zu - fall uns ver - knüpft, die Ge -
 Fr.W. schlüpft. Der aus Treu - e, der aus Lie - be, wie der Zu - fall uns ver - knüpft, die Ge -
 Bert. schlüpft. Der aus Treu - e, der aus Lie - be, wie der Zu - fall uns ver - knüpft, die Ge -

Ein wenig mäßiger.

pp
 (Piano accompaniment for the first system)

Handwritten: ...

pp
 Else le - gen - heit macht Die - - - be grei - fet zu eh sie ent - schlüpft, grei - fet zu eh sie ent -
 Gert. le - gen - heit macht Die - - - be grei - fet zu eh sie ent - schlüpft, grei - fet zu eh sie ent -
 Fr.W. le - gen - heit macht Die - - - be grei - fet zu eh sie ent - schlüpft, grei - fet zu eh sie ent -
 Bert. le - gen - heit macht Die - - - be

Im Zeitmaß.

fp
 (Piano accompaniment for the second system)

Handwritten: ...

pp
 Else schlüpft. Wir hal - ten Wa - che hier, wir zwei. Stil - le, still nehmt Euch in
 Gert. schlüpft. Stil - le, still nehmt Euch in
 Fr.W. schlüpft. Stil - le, still nehmt Euch in
 Bert. schlüpft. Nun ho - let Zeu - gen rasch her - bei. Stil - le, still nehmt Euch in

pp
 (Piano accompaniment for the third system)

109

Acht, still-le, still er schöpft Ver-dacht, stil-le still nehmt Euch in Acht, stil-le still er schöpft Ver-dacht.

Euse

Acht, stil-le, still er schöpft Ver-dacht, stil-le still nehmt Euch in Acht, stil-le still er schöpft Ver-dacht.

Gert.

Acht, stil-le, still er schöpft Ver-dacht, stil-le still nehmt Euch in Acht, stil-le still er schöpft Ver-dacht.

Fr.W.

Acht, stil-le, still er schöpft Ver-dacht, stil-le still nehmt Euch in Acht, stil-le still er schöpft Ver-dacht.

Bert.

Acht, stil-le, still er schöpft Ver-dacht, stil-le still nehmt Euch in Acht, stil-le still er schöpft Ver-dacht.

pp

Frau Gertrud und Frau Willmers leise, eilig ab.

ppp

leise zu Bertel

Euse

Nun heißt es fein, dem Va - ter zum Schein, Ko - mö - die spie-len und al - les er - zie - len -
Gleiches Zeitmaß.

pp

in mol 4/4

Euse
Du sei tu-gend-reich, ich die Lie-bes-tol-le, triffst Du Dei-ne Rol-le

in mol 4/4

Euse
wird der Va-ter weich. Bertel deutet an, daß er verstehe.
A-dal-ber, ge-lieb-ter

Die folgende Scene muß lustig wirken und darf etwas stark aufgetragen sein: sie soll aber keinesfalls in's Possenhafte caricirt und verzerrt werden, also nicht übertreiben.

laut

Etwas breit. (Die Viertel breiter als vorher die Halben)

in mol 4/4

Euse
Mann! ich bin Dein, Dein, Dein, Dein, Dein!

Bertel.
Ich will stets Dir ganz er-

l.H.

in mol 4/4

Euse
ge - - ben sein, doch die Ehr-bar-keit hält mich in Bann.

Bertel.
Ach, laß Dich küs-sen, laß Dich

teurig

Euse

drük - - - ken!

Bert.

Was ist das für ein Mensch?
abweisend

Wie? hin-ter Dei-nes Va-ters Rück - - - ken?

Euse

hat leicht milder, so wie er ist
energisch

Wie, wel-che Rücksicht wä-ren wir ihm schuldig?

Bert.

ich schwöre er ist ein Ehrenmann!
auch energisch

Er ist mein Vor-ge-setz-ter, sei nicht so un-ge-dul-dig!

111

Euse

Ich schwöre er ist ein Ehrenmann!

So ein Un-mensch; ein Ty-rann!

Bert.

ich schwöre er ist ein Ehrenmann!

Halt ein, ich schwör' er ist ein Eh-ren-mann! An

Ich will nicht nachlassen / Ich will nicht nachlassen / Ich will nicht nachlassen

Bert.

uns liegt es, ihn zu ü-ber - zeu - gen, durch un-sre Tu-gend sei-nen Sinn zu beu-gen.

112

Ich will nicht nachlassen / Ich will nicht nachlassen / Ich will nicht nachlassen

Bert.

O, daß ihm der Be-weis zu brin - gen wä - - - re, wie ich ihn ach-te, schätze

Und Elise lach' den armen Mann / Beide lachen leise und herzlich

Else.

Beide lachen leise und herzlich

und ver-ch - - - re!

Und bleibt er starr — im Wi-der-stre-ben?

113

Ich will nicht nachlassen / Ich will nicht nachlassen / Ich will nicht nachlassen

Bert.

So will ich ster - ben, und kost' es auch mein

pathetisch

Leben ist kein Spiel mit dem man spielen kann

Bert. Le - - ben, doch ihn ver - ra - ten, bre - chen sein Ge - bot? nein, lie - ber

Leben ist kein Spiel mit dem man spielen kann

Euse. Nicht den Tod will ich, nein: Küs - se! ei - nen, zeh - ne,

Bert. Tod!

Leben ist kein Spiel mit dem man spielen kann

Euse. zwanzig, hundert, ei - nen, zeh - ne, zwanzig, hundert. Komm!

Bert. Ihn den ich geliebt, be - wundert,

Leben ist kein Spiel mit dem man spielen kann

Euse. So le - be wohl! auf e - wig! ich ent -

Bert. ihn be - trüg ich nun und nie!

ekstatisch

Belebter.

Eilte auf die Tür zu tut überrascht
 flich! Des Va - ters Stim-me!
 Braun kläglich aus dem Schranke
 Ach, ich zitt-re sei-nem Grimme!

Kind! halt ein!

Hörst Du El - se?

Belebter.

f > p *pp*

sich umsehend 114

Niemand da? und es däuchte mir ganz nah! Wo denn?
 kläglich

Hier!

Im Ka - sten.

pp *p*

Else und Bertel prallen zurück

Ruhig.

Ah geht zum Schrank und klopft an komisch erstaunt
 Bertel. Ah Al - le gu - ten Gei - ster!

Herein!

Ruhig.

p *fp* *p*

Sehr belebt und elastisch.

übermütig

Euse

leicht *leicht*

Pa - pa, wie kommst Du da hinein?

Bert.

Im Ka-sten der Herr Bür-ger-mei-ster!

Sehr belebt und elastisch.

Euse und Bertel lachen lustig, doch immer leise

Euse

So sprich doch!

Braun immer sehr deutlich (nicht zu schwach)

Spä-ter will ich's Euch er-klä-ren,

Euse

Wel-che Leu-te?

Br.

kommt und eilt mich be-frein, eh die Leu-te wie-der-keh-ren.

115

hops be stich *Winkel* *und* *mal* *und* *mal* *und* *mal*

Br. *Lampe der Tropf— und sei-ne Meute- mir wir-belt der Kopf.*

116

bet *mal*
Bertel.

Br. *Die-ser Skandal— es ist fa-tal; auf den Rie-gel!*

A - ber die Sie - gel!

Bert. *Auf Sie - gel - ver - let - zung ste - hen Prü - gel! Das wär' nicht lo -*

Bert. *lauscht gespannt*
yal!

Braun.
O A - - - dal-bert! O A - - - dal-bert! Ihr wart im

Gründe mir schon lange lieb und wert. O tut es doch auf mein Geheiß!

Br. Grun - de mir schon lan - ge lieb und wert. — O tut es doch auf mein Ge - heiß!

Laßt mich hinaus! Laßt mich hinaus um jeden, jeden Preis!

Br. Laßt mich hinaus! Laßt mich hin - aus um je - den, je - - - den Preis!

117

Bertel. warm

Der einzige Preis, den ich erschene, ist Euer Liebes

Der einz' - - ge Preis, den ich er - seh - ne, ist Eu - er lie - bes

Töchterlein. Gewährt mir sie, die Holde, Schöne,

Bertel. Töch - - ter - lein. Ge - währt mir sie, die Hol - de, Schö - ne,

so will ich gerne Euch gefügig sein

Bert. *so will ich gerne Euch gefügig sein.*

so will ich ger - ne Euch ge - fü - gig sein.

braun

Braun.

Ach du lie - ber

f p f pp

ein wenig die minute

Br. *ein wenig die minute*

Gott, wie die Mi - - nu - ten ver - rin - nen!

ich will be

Ich wer - de zum

f pp

was soll ich be

Br. *was soll ich be*

Spott, was soll ich be - gin - nen?

kurz entschlossen

Wohl - -

f pp

Bertel. rasch

Bertel. *rasch*

Krieg ich das schriftlich?

Krieg ich das schriftlich?

an, da habt Ihr mei-nen Se-gen. Mein-et-we-gen!

an, da habt — Ihr mei-nen Se-gen. Mein-et-we-gen!

f p p

Bertel macht Luftsprünge *drängend* *gemächlich*

Br. *drängend*

Doch nun öff - net gleich!

Else *ganz ruhig*

Br. *ganz ruhig*

Halt

öff - net gleich! Kei - ne Zeit ver - lie - ren!

drängend *zögernd*

120

Else *zögernd* *pfiffig*

Br. *zögernd* *pfiffig*

Bertel setzt sich und schreibt

Erst will ich den E - - he - packt dik - tie - ren.

Um Got - tes - wil - len nur schnell!

Gemächlich, graziös.

Else *sachlich diktierend*

Meine Toch - ter El - se kriegt auf der Stell', wenn sie der Ber - tel Willmers freit, fünf - hun - dert

p *graziös* *pp*

ist so langsam und leicht hat *Bertel nickt* *leicht* *diktierend*

Euse Gold - ta - ler - bist Du so weit? da - zu das klei - ne Häus - chen am Müh - len - bach

p. *stacc.*

ist so langsam *Bertel.* *Ich komme nicht nach.* *Braun. trampelnd* *Schneller.*

Euse mit dem gro - ßen Gar - ten -

Ich kom - me nicht nach.

Laßt mich nicht war - - ten!

pp *f* *Schneller.*

Im Zeitmaß. *ganz ruhig zu Bertel* *fortführend*

Euse Hast Du schon: „Gar - - ten“ Zwan - zig Och - sen!

Bertel. Gar - - ten!

Br. *Wie lang soll ich har - ren?* *polternd*

Im Zeitmaß. *pp* *p* *stacc.* *f*

1. mal / 2. mal

Eelse. *schreiend*
 zehn fet - te Kü - - he ... und zehn Far - ren. *schreiend* Der

Br. *Ich fall' in Ohn - - macht!*

stacc.

122

2. mal / 3. mal

Eelse. *bittend*
 Zie - gen vier... *schreiend* Bin ich nicht Eu - er ein - zig

Br. *A - ber El - se, was bleibt denn mir ?*

4. mal / 5. mal

Eelse. *rasch diktierend.*
 Kind? Vier - zig Hüh - ner, drei - ßig Tau - ben, acht Paar En - ten... *rasch diktierend*

Br. *Nicht zum Glau - ben! doch nun Schluß!*

mf

bestimmt

Else. *bestimmt*

Noch was! Halt ein! in vier - zeh - n Ta - gen muß die Hoch - zeit sein!

fröhlich übermütig

Bertel *fröhlich übermütig*

Hoch - zeit sein. Punktum! Streusand! Wie sich trifft! Herr Schwieger - va - ter die er eilt zum Kasten.

mf p l.H. l.H. sehr drängend molto

123

impetuos

Bert. *impetuos*

Un - ter - schrift! *halten position* So! *das Loch* unterschreibt durch das Loch

Br. *halten position*

etwas breiter Wie denn? Gebther! *tempo* Na, da - hier!

f string. zögernd

selig

Else *selig*

Wie uns die Zu - künft ro - - - sig

Bert. *Braun steht schwarz auf weiß* „Braun“ steht schwarz auf weiß, auf dem Papier.

tr noch breiter

mf p

Else. *ff* sie springen tanzend und lachend um den Kasten.
lacht! _____
Im Zeitmaß wie der $\frac{6}{8}$ Takt vorher. Sehr ausgelassen.

Br *Während dieses p. auch das*
Braun. Bertel eilt zum Kasten, steckt den Schlüssel ein u.
A-ber, Kinder, auf - - gemacht!
Gleiches Zeitmaß. (Viertel=Halbe)

dreht ihn um. Braun tritt heraus, atmet tief auf, wischt sich den Schweiß von der Stirne. Bertel und Else sind zu beiden Seiten niedergekniet um des Vaters Segen zu empfangen. Da ertönt draußen die Stimme des Nachtwächters. Beim ersten Ton flüchten alle ... um nicht gesehen zu werden ... in den Hintergrund, bis der Nachtwächter am Fenster vorbei ist.

ff *ff*

Das gleiche Zeitmaß.

Mark
Nachtwächter Während dieses Gesanges sieht man den Wächter mit der Laterne vorbeigehn. Im Zimmer spielt sich eine pantomimische Scene ab. *Während dieses Gesanges*
Merkt *pantomimisch*
Braun: Achtung Ihr zwei Galgenstricke! Marsch hinein dort in den Schrank.
Else: } Wir? Ja wieso denn? *was ist das?*
Bertel: }
Braun: Weil ich befehle! Keine Umstände! Hinein! *keine Umstände! Make no*
Bertel: }
Else: } Ja warum denn? Erklärt doch!
Beste ich die ...

Handwritten notes at the top of the page, including "auf, Ihr Leut und laßt Euch sa-gen, der Ham-mer der Uhr hat neun ge-schla-gen, der"

Nchtw. *Handwritten notes above staff: ... he den ...*

auf, Ihr Leut und laßt Euch sa-gen, der Ham-mer der Uhr hat neun ge-schla-gen, der
 Recht ruhig Halbe taktiren.

fpp

Nchtw. *Handwritten notes above staff: ...*

bö-se Feind geht um zur Stund', wie er Leib und Seel-ver-füh-ren kunnt'.

Nchtw. *Handwritten notes above staff: ...*

Wohl um die Neu-ne! *Recht ruhig. Halbe taktiren. träumerisch*

gesprochen: **Braun:** Warum? Weil ich auch meinen Spaß haben will —
 (leise zu sich) und meine Rache. Vorwärts hinein!
Bertel: Wenigstens sind wir zum ersten Mal ungestört bei-sammen. (legt Else fröhlich den Arm um die Schulter.)

pp

Sie klettern Beide in den Schrank. *Braun verschließt und versiegelt ihn. Dann schleicht*

pp

er, sich in's Fäustchen lachend, in den Alkoven.

l.H.

124

Verschiebung.

Nachwächter. entfernt

Merkt auf Ihr Leut' - laßt Euch sa - gen - Hammer der Uhr - neun ge -

Nachtw

schla - gen - bö - se Feind - zur Stund!

Die Tür wird vorsichtig geöffnet. Gertrud lugt herein.

Sehr ruhig.

Gertrud leise rufend.

El - se, Bertel!

leises Gelächter zu den hinter ihr kommen - den.

Psst!

Als auf Gertruds Ruf keine Antwort erfolgt tritt sie näher und sieht sich verwundert nach dem Liebespaar um. Hinter ihr drein kommt eine bunte Gesellschaft, die anscheinend in der Nähe ein Schützenfest gefeiert hat, mit Kichern, Stoßen und Geflüster (eine Anzahl Leute trägt brennende Laternen). Originelle Kleinstadtfiguren, weißgekleidete Jungfrauen mit Sträußen, Fahnenträger etc. Fortwährende Ermahnungen mit Wink und Wort (st, st) stille zu sein. Beim Anblick des Schrankes stößt sich alles an.

übergehe die vier oder fünf u. h. best.
und die so wie, bei uns da
at la. wird an...

Die Mädels stellen sich gegen den Schrank in Positur.

ebonig. ist al. ist
a. ... gest. ist

Im Vordergrunde.

Schützenkönig: Also wirklich der Bürgermeister da drin?

Gertrud: Ja, hättich Euch denn sonst von Eurem Schützenfest hierher geholt?

Schützenkönig: Das wird der größte Spaß, den's je an einem Fest gegeben hat. Los Kinder! Ihn tüchtig aufgezogen! Gertrud zündet einige Kerzen oder eine Lampe an. (Es wird heil)

CHOR.

Sop. Alt. *Gemütlich, nicht schleppend.*
zierlich

Ten. Baß. *Bürger-meister, Bürgermeister! Ei was*

Gemütlich, nicht schleppend.
mf

S.A. *machte*
T.B. *lett*

macht Ihr denn da drin im Schrank? Bür - ger - mei - ster, Bür - ger - mei - ster! wird die

S.A. *Zeit*
B. *Sap*

Zeit Euch drin-nen nicht zu lang? **Bässe: lustig** Sap - per - lot, wer hät-te so was je ge-dacht, was

S.A. *Wiederholung*

T.B. *Wiederholung*

un-ser Bür - - ger - mei-stermacht. Er der sonst so man-chen in den Ka-stensteckt, sitzt

S. *Wiederholung*
Sopran. *Wiederholung*

T.B. *Wiederholung*

Fest - ge - bannt an der Wand er sich sel-ber drin und wird ge - neckt.

S. *Wiederholung*

T.B. *Wiederholung*

duckt und weiß nicht was be - - gin - - nen. Wir folg-ten sei-ner Spur, sach - - te
Wir folg-ten sei-ner Spur, sach-te nur!

ad lib. le sue. per la st. ten.

S.A. *no. per la st. ten.*
 nur sach - te nur! Könt' er raus aus dem Haus, a - ber

T.B.
 sach - te nur! sach - te nur!

S. *no. per la st. ten. p f*
 ach da gibt es kein Ent - rin - nen. Bür ger mei - ster, Bür - ger - mei - ster, ei was

A. *p*
 ach da gibt es kein Ent - rin - nen. Bür - ger - mei - ster, Bür - ger - mei - ster, ei was

T. *f*
 Bür - ger - mei - ster, Bür - ger - mei - ster, was

B. *lat*
 Bür - ger - mei - ster, Bür - ger - mei - ster, was

f derb

hat man's da in u be chert *Wird lo time mit man lo time*

macht Ihr denn dadrin im Schrank? Wird Euch drin die Zeit nicht lang?

Wird lo chert *f*

macht Ihr denn da drin im Schrank, da drin im Schrank? Wird Euch drin die Zeit nicht lang?

f

macht Ihr denn dadrin im Schrank, da drin im Schrank? Sagt doch? Bür-ger-mei-ster!

Wird man lo time mit man lo time *f*

macht Ihr da drin im Schrank? Sagt doch?

127 Belebter werdend.

ff ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha! Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!

ff ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha! Ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!

ff *Wah!* *ah* *ff* *Wah!* *ah* *ff*

ei sap - per - - lot! Wer hätt's ge - - dacht!

ff *ff*

ei sap - per - - lot! Wer hätt's ge - - dacht!

Belebter werdend.

Sopr. Von hier an stellt der Schüt-

S.A. *zusammen*
ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!

T.B. ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha ha!

Herr Bür-ger-mei-ster

Sehr lebhaft, mit vorsichtiger Steigerung des Zeitma-
Bes.

ff *ff* *p*

zenkönig die ganze Gesellschaft auf, um den erwarteten Bürgermeister gebührend zu empfangen. Vorne die Ehrenjungfrauen, dann die Schützen, dann die Fahnen u.s.w.

S. hört uns doch nur an, seid ja wie die Maus im Loch.

T. Herr Bür-ger-mei-ster

p

128

S.A. *zusammen*
Herr Bür-ger-mei-ster

T. *Seid ihr selbst ein Mann für you must at last come out*
seid ein gan-zer Mann, ein-mal kom-men müßt Ihr doch!

p

Can you not see it so not fear to show yourself!

S.A. sitzt Ihr gar so fest? Nun ans Licht aus dem Ar - rest!

T. Herr Bür - ger - mei - ster

p

do you like it there that you should not persevere

S.A. ist es drin so schön, daß Ihr's scheut her - aus zu gehn? Auch Bür - ger - mei - ster

T. *Baß. 14*

f

Sopran. 129

S. Herr Bür - ger - mei - ster

we just human do not hesi late if you not see

B. kön - nen Men - schen sein, her - aus denn oh - ne Zie - re - - rein.

p

was er selbst singt

Sopr. Alt zus.
schenkt uns doch Ge - hör. Herr

Tenor *was er selbst singt Today*
p Herr Bür - ger - mei - ster hört Ihr heu - te schwer?

was er selbst singt

Bür - ger - mei - ster, reißt die Ge - duld -

Herr *f* Bür - ger - mei - ster, *p* seid nur Ihr es *A was er selbst singt*

130

Einzelne beginnen zu tanzen, mit den Händen zu klatschen, mit den Füßen zu stampfen.

zus.
Dank für die - sen Spaß, mein Leb - tag nicht er - fuhr man so et - was!

Tenor *f*
schuld! Dank für die - sen Spaß, noch nie -

Baß.
Hei - ßa! hei - ßa! hei - ßa, lu - - stig! freut Euch, lu - - stig,

derb, kräftig

Hoch sei er ge - ehrt, der uns zum Fest den Spaß be - scheert! Al - les Glück und
Hoch sei er ge - ehrt, der uns zum Fest den Spaß be - scheert!
mals er - fuhr man so et - was! Hoch sei er ge - ehrt! —
tanzt und singt und lacht und freut Euch!

Heil werd' ihm und sei - nem gan - zen Haus zu Teil, — al - les Glück und
Al - les Glück und Heil werd' ihm und sei - nem gan - zen
Al - les Glück und Heil werd' ihm und sei - nem gan - zen Haus zu Teil, —
Al - les Glück und Heil werd' ihm und

Heil werd' ihm und sei-nem gan-zen Haus zu Teil! —
 Haus zu Teil, ihm und sei-nem gan-zen Haus zu Teil! —
 Heil werd' ihm und sei-nem gan-zen Haus zu Teil! —
 sei-nem gan-zen Haus zu Teil, sei-nem gan-zen Haus zu Teil! —

Dank für die-sen Spaß! —
 Dank für die-sen Spaß! —
 Hoch sei er ge -
 Dank für die-sen Spaß, mein Leb-tag nicht er - fuhr man so et - was!

Hoch sei er ge - ehrt, der uns den Spaß be-scheert! Hoch! hoch!
 Bür - ger - mei - ster Hoch! hoch!
 ehrt, der uns zum Fest den tol - len Spaß be-scheert! Al - les Glück und Heil werd' ihm und
 Bür - ger - mei - ster le - be hoch! Al - les Glück und Heil werd' ihm und

132

hoch! hoch! *ff* Sagt was Ihr wollt das ist ein Mann,
 hoch! hoch! *ff* Sagt was Ihr wollt das ist ein Mann,
 sei-nem gan-zen Haus zu Teil! *ff* Sagt was Ihr wollt das ist ein Mann,
 sei-nem gan-zen Haus zu Teil!

ff wie man ihn nicht so leicht mehr fin - den kann! *mf* Sagt was Ihr

ff *mf*

133

Handwritten note: Gipfelpunkt der Aüsgelaßenheit. Getanze, Gesprünge.

wollt, das ist ein Mann. Der in Ernst und Scher-zen uns ge -

ff *zus!* Der uns al - le stets ge - -

ff

Handwritten note: überly nur kein Lachen master cheu zu je *ff* *glückliches*

mei - stert! Un - ser Bür - ger - mei - ster le - be hoch! Vol - ler Freu - de

mei - stert! Un - ser Bür - ger - mei - ster hoch! *ff*

ff

Leise
ru - - fen al - le, vol - ler Freu - de, vol - ler Freu - de ru - fen al - le wir be - gei - stert

Gertrud hat mit wichtiger Miene den Schlüssel aus der Tasche gezogen, die Türe springt auf. Bertel und Else treten heraus. Alle brechen ab. In selben Augenblick steht Braun (den man manchmal beobachtend sah)

134

un - ser Bür - ger - mei - ster hoch

abbrechend

Pause.

vorne unter allen und ruft laut:

Gertrud schnell gefaßt, keck zu Braun tretend

Braun. *Ich ha - be sie hin - ein ver - schlo - ßen.*

Nein, sagt: Wie kommt Ihr da hinein?

leicht

p

pp

suchend entschlossen

Gert.
 mit gehauchelter Strenge
 Nur um um bei-de zu ver-ei-nen.

Br.
 Ihr? So so! Und wo-zu die Pos-sen?

im Takt

Gert.
 Wußt ich doch daß Sehn-sucht sie ver-zehrt, weil der Va-ter stren-ge ih-nen wehrt.

im Rhythmus der vorhergehenden Stellen, ohne Rücksicht auf die Gesangsstimme

Schützenkönig.

Und sag-tet doch mit fal-schem Sinn, es steck' der Bür-ger-mei-ster d'in!

Gertrud.

Da-mit er selbst aus Neu-gier käm, so bald er das Ge-rücht ver-nähm!

135

Ruhige Viertel (Nicht schleppen)

lachend zu Braun

Gert.

Bürgermeister.

Und Ihr mich!

lachend zu Gertrud

Und Ihr mich!

Schützenkönig halb ärgerlich,
doch die Heiterkeit der Situation erfassend.

lachend zu Gertrud

Zum Kuckuk! Ihr hieltet zum Be - sten mich!

Ruhige Viertel (Nicht schleppen)

Else lachend zu Br.

Die allgemeine Spannung löst sich in ein immer herzlicheres Lachen auf, das ganz plötzlich abbricht als Lampes Geschrei ertönt.

Doppelt so schnell (Halbe)

Und Ihr mich!

Bertel lachend zu Braun

Und Ihr mich!

Lampe

hinter der Scene

Alles lauscht

hereinstürzend (er ist angetrunken)

Ach!

Leu - te!

Leu - te!

Doppelt so schnell (Halbe)

something horrible

Lpe. Solch ein Un-glück!

CHOR.

Sopr. *infatig hart geübt*

Alt. Was ist? Was ist? Was ist? Welch ein Un-glück?

Ten. *mf* Was ist? *f*

Baß. Was ist?

something horrible

Lpe. auf einen Stuhl sinkend schluckt *disappeared*

Un - er - meß - lich! Der Bür - ger - mei - ster - ist ver - schwun - den -

zögernd Sehr belebt (Viertel).

mark for next

Lpe. schnappt nach Luft *unter dem Regendie* *in einem Bertel*

die El - se auch - nir - gends zu er - kun - den! und auch den Ber - tel -

auf den Boden **136** *gar nicht da! die Bürgermeister hat*

Lpe. find't man nicht! Ich witt' - re schon, der Bür - ger - mei - ster ward, gebt

Else (leise abseits) *pp*
Ha ha ha!

Gertrud. (leise) *pp*
Ha ha ha!

Frau Willmers. (leise) *pp*
Ha ha ha!

leise fortissimo
Acht, vom ab - ge - wies' - nen Schreiber um - - ge - bracht. Der Mör - der

gespannt *le* *zögernd*
Und El - se?

pp Bertel leise
Ha ha ha!

hastig
floh dann von der Lei - che!

kläglich
Liegt aus Gram im Tei - che!

zögernd.

Alles bricht in schallendes Gelächter aus
Im Zeitmaß.

ff

Lampe entrüstet

CHOR.

Ihr Ker - le lacht?

Sopran. Alles lachend. Oh Lam-pe!

Alt. *f* Oh Lam - pe das habt Ihr gut gemacht!

Tenor. *f* Oh Lam - pe das habt Ihr gut gemacht!

Baß. *f* Oh Lam-pe!

Braun lachend vortretend

Das gleiche Zeitmaß. (Halbe)

Lpe.

Ja, fürwahr, der Braun ist todt!

verwirrt

Al - le gu - ten Geis - ter! der Bür - germeis - ter!

Das gleiche Zeitmaß. (Halbe)

Lpe.

CHOR.

Doch hier — der Schrank! — wer war da - rin - nen?

Auf Else und Bertel deutend

4 Soprane. *p* deutlich

Hier die - se zwei

stacc.

zurückprallend

Lpe. *Was? Bin ich von Sin-nen? Auf der Stra-ße*

Lpe. *traf ich ja das Paar, als der Schrank hier längst ver-sie-gelt war!*

Gertrud entrüstet tuend

Nein, sagt! wie könnt Ihr Euch nur un-terstehn, zu bestrei-ten, was wir al-le selbst gesehn!

Lampe empört

CHOR. *Ich sprach die Wahr-heit! O, Ihr Hallun-ken!*

Sopran. *Laßt ihn doch gehn!* *er ist betrunken!*

Alt. *Laßt ihn gehn!*

Tenor. *Laßt ihn doch gehn!* *er ist betrun-ken!*

Ba.B. *Laßt ihn doch gehn!* *er ist betrun-ken!*

Else leise, etwas ängstlich

Ich fürch-te bald es kommt zu Tag der gan-ze Sach-ver-halt,

Gertrud. *p*

Ich fürcht' bald kommt zu Tag der Sach-ver-hält.

Frau Willmers.

Ich fürcht' bald kommt zu Tag der Sach-ver-hält.

Bertel.

Ich fürcht' bald kommt zu Tag der Sach-ver-halt.

Braun.

Ich fürcht' bald kommt zu Tag der Sach-ver-halt.

Lampe *grob*

Jetzt wird mir's a - ber

p stacc.

p marc.

Else.

Und schweigt er nicht, so kommt die Wahr-heit noch zu-letzt an's Licht!

Gert.

Und schweigt er nicht, kommt al - les noch an's Licht!

Fr. W.

Und schweigt er nicht, kommt al - les noch an's Licht!

Bertel.

Und schweigt er nicht, kommt al - les noch an's Licht!

Br.

Und schweigt er nicht, kommt al - les noch an's Licht!

Lpe.

bald zu bunt!

p stacc.

141 - 142
mf aufbegehrend

Lpe. *mf* *ich bin ganz* *ich bin ganz*

Sopran. Was Ihr ge-sagt ist Lug' und Trug! Alle werden ärgerlich. *mf* *ich bin ganz*

Alt. Nun ist's ge-nug! *mf*

Tenor. *ich bin ganz* Nun ist's ge-nug! *mf*

Baß. Teu - fel noch ein - mal!

p marc.

Lpe. *entrüstet* *ich bin ganz*

Ich? — Ich bin ganz nich-tern!

Ge-nug! Er spricht im Du - sel!

Ge-nug! Nun ist's ge-nug, ge-nug! *ff*

Nun ist's ge-nug! Nun ist's ge-nug! *ff*

Er spricht im Du - sel! Teu - fel noch ein-mal! *ff*

mf *p*

schreiend *stealing*

Lpe. *Laß mich nicht ein-schüch-tern! Heh-ler-ei und Steh-ler-ei ist*

CHOR. Baß. *Laßt ihn doch gehn! sehr drängend. er ist be-trun-ken!*

p *f*

Viel ruhiger. (Die Viertel ungefähr wie vorher die Halben.) Gertrud bestimmt

Lpe. *vor Ge-richt all ein-er-lei! Ich hab's doch zuerst entdeckt! Hier war ein Ga-lan versteckt!*

CHOR. Tenor. *Don-ner und Blitz, er hat ei-nen Spitz!*

Baß. *Don-ner und Blitz, er hat ei-nen Spitz!*

f

Viel ruhiger. (Die Viertel ungefähr wie vorher die Halben.)

Gert. *al-le wis-sen son-nen-klar, im Kas-ten war das Lie-bes-paar!*

Lpe. *So! und wer wag-te*

höhnisch

sf *sf*

mit einem Knix

Gert. Ich! **Braun** *streng* zu Gertrud

Lpe. *Da - rü - ber* *Mor - gen noch ein Wört - chen,*
 hier die Sie - gel zu ver - le - tzen? Ihr?

sfp *sfp* *p*

leise, zärtlich **Wieder lebhafter mit anwachsender Steigerung. (Halbe)**

Br. un - ter vier Au - gen!

Lpe. *Ich bin empört!* *ich bin entsetzt!* *Sie hat die Sie - gel frechver -*

Viel ruhiger. **Wieder lebhafter mit anwachsender Steigerung. (Halbe)**

pp *i.H.* *r.H.* *sfp*

Verschiebung.

bestimmt

Lpe. *letzt!* *fort* *in's Ge - fäng - niß!* *Gleich gebt her -*

Sopran. Nun und nim - mer!

Alt. Nun und nim - mer!

Tener. Nun und nim - mer!

Baß. Nun und nim - mer!

CHOR.

p *sfp* *f* *p*

opoe the woman

Lpe. *aus — dasFrauenzimmer!* *Ü - ber-schrei-tungder*

Es droht eine Prügelei zu entstehen.

Helf! *Helf!* *Helf!* *DerKerl wird immerdreister!*

Helf! *Helf!* *Helf!* *HerrBürgermeister!* *Helf!*

l.H.

weist the law

Bertel. *Amts - ge-walt!* *drohend*

Lpe. *Wag' es*

O Du güt-ger Him - mel!

Haut ihn durch! *Haut ihn durch!* *Haut ihn durch!*

Haut ihn durch — den Limmel! *Haut ihn durch!*

Haut ihn durch!

Braun.

Lpe.

Halt!

Kei - nermich an - zu - tas - ten! Wag es Kei - nermich -

Helft Herr Bür - ger - meis - - ter!

Helft Herr Bür - ger - meis - - ter!

Haut ihn durch!

Braun's Ruf trennt die Streitenden.

Haut ihn durch!

Haut ihn durch!

Haut ihn durch!

Haut ihn durch!

144

Br.

Sperrt ihn sel - ber in den Kas - ten!

Tenor.

malic fast
ffröhlich

Baß.

malic fast
ffröhlich

ffröhlich

Vor - wärts! Packt ihn!

Hur - tig!

Packt ihn!

Lampe wird blitzschnell überwältigt und in den Schrank gesteckt.

Die Schrank-**Braun**. freitüre fliegt zu.

zu Frau

Und NachbarKnote trägt ihm an seinen alten Platz, da

Musical score for page 144. It consists of a vocal line (likely for a character named Braun) and a piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes with triplets and dynamic markings such as *f* and *ff*. The vocal line has lyrics in German.

Ziemlich breit, derb.

145

Bertel lustig vortretend

Willmers, gutmütig ihr die Hand reichend. im Tempo, diese zwei Takte recht deutlich, nicht eilen.

Man holt Nachbar Knote und seinen Sohn.

Herr Lam - pe nun

Br.

habt Eu-ren Schrank und drin-nennoch da - zu 'nen Schatz!

Ziemlich breit, derb.

Musical score for page 145. It features a vocal line for Bertel and a piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings like *ff* and *p*, and a section marked *R.H.* (Right Hand). The vocal line has lyrics in German.

Bertel

sitzt Ihr sel-ber im Ar - rest!

Ihr

Sopr. Alt.

lustig Herr Lam - pe, kriecht nur zu bald nicht aus dem Nest!

Ten. Baß.

CHOR.

Musical score for the chorus. It includes vocal lines for Soprano/Alto and Tenor/Bass, and a piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes with dynamic markings like *f* and *p*.

ist es denn so ja! *in der Nacht der wir nach Hause*

Bertel triebt es zu kraus! Laßt Euch Eu-re neu-e Woh-nung

Sopr. Alt. *Schne dich von Kopf* zus. Schlaft Euch or-dent-lich aus!

Ten. Baß. *zus.*

ich nach der wir nach

Bertel nicht zu sehr ver-drie-Ben.

Sopr.

Alt. *ich nicht kommen*

Ten. *Ja ja ja ja ja ja ja* die gan-ze Nacht ge-

Baß. *ich nach der wir nach* Ja Ihr könnt sie wenn Ihr wollt die gan-ze Nacht ge-

Laßt Euch Eu-re

ist et was trödling *any more do*

Laßt Euch Eu - re Woh - nung nicht zu sehr ver -
 nie - Ben. Laßt Euch Eu - re Woh - nung nicht zu sehr ver -
 nie - Ben. Ja Ihr könnt die Woh - nung, Ihr könnt sie ja ge -
 neu - e Woh - nung nicht zu sehr ver - drie - Ben, Ihr könnt sie ja ge -

mf *cresc.* *cresc.*

ist et was

146 Hier heben der inzwischen eingetretene Knote und sein Sohn den Schrank hoch und tragen ihn ganz allmählich ab. Die andern, singend und um den Schrank herumspringend hinterdrein.

drie - Ben. Der hat es lan - ge schon ver - dient gar zu hoch schwoll ihm der
 drie - Ben. *ff*
 nie - Ben. Der hat es lan - ge schon ver - dient gar zu hoch schwoll ihm der
 nie - Ben. *ff*

acc. v. f. hat verweilt f lang acc

Kamm! Der hat es lan-ge schon ver-dient, der hat es
 Der hat es lan-ge schon ver-dient, der hat es

Weg he schaffen in des sen

Kamm! Wenn er sei-ne Keck-heit süht,
 Wenn er sei-ne Keck-heit süht, wird Herr Lam-pe

stacc. f lang acc *alleluia* *out in house* *at him*

lan-ge schon ver-dient, tragt ihn 'raus aus dem Haus, lacht ihn aus,
 lan-ge schon ver-dient, tragt ihn 'raus aus dem Haus, lacht ihn aus,

Ball re über a *amb re* *beschreibt in a g* *se re bei*

wird er wie ein Lamm; der hat's lan-ge schon ver-dient, der hat es
 wie — ein Lamm; der hat's lan-ge schon ver-dient, der hat es

cresc.

Alles (bis auf Else und Bertel) ab. Es bilden sich Gruppen. Ältere Leute be-

And. con

lacht ihn aus! Hei!

lacht ihn aus! Hei!

schon (una ego)
lan-ge schon ver-dient! Hei!

lan-ge schon ver-dient! Hei!

Nicht schneller, ausgelassen

sprechen das Geschehene. Braun winkt dem - getrennt stehenden - Liebespaare zu folgen. Dann wendet er sich zu Gertrud. Alles eif-

und derb.

rig lachend und sprechend ab.

148

Bertel geht langsam auf Else zu.

Hier ist die Bühne leer.

Recht ruhig (wie in der 4ten Scene.)

Bertel innig.

Wird die Treu,

Recht ruhig (wie in der 4ten Scene.)

weich ppp

p

Bertel.

in dem Augenblicke, da er sich nach unten
stets auf's Neu, stark und fest sich er - pro - ben?

fl.
Else. herzlich
 So wie heut, stets er-neut, will ich's hei-lig ge-lo-ben

149

Sie stehen Hand in Hand, Aug' in Auge (nicht in Umarmung) als sie durch das Geräusch von Kommenden aufgeschreckt werden. Sie schlüpfen hinter den Vorhang des Alkovens und beobachten dem Zuschauer sichtbar von dort die folgende Scene.

Ziemlich breit, wie vorher.

Else Wie vorher. *nachlassend*

Sopr. Man hört den lustigen Lärm der Andern verhallen.

Gertrud kommt erwartungsvoll herein - ihr auf den Fersen Braun, der ihr nachgeschlichen ist, was sie schon draußen bemerkt hat.

CHOR.

Ten. Laßt Euch die neu-e Woh-nung nicht zu sehr ver-drie-ßen, Laßt Euch neu -

Laßt Euch die neu-e Woh nicht zu sehr Laßt neu

nachlassend Ziemlich breit, wie vorher.

Gertrud immer sehr deutlich, parlando
 Herr Bür-ger-mei-ster, so spät noch bei mir?

Braun immer sehr deutlich, parlando
 Mir läßt es nicht Ruh, drum bin ich hier - die

verliebt

stimmhaft krettle auf man an sel'ne halbarst becom an off
 mit wenig Ton, heimlich stockend zärtlich

Br. Straf Euch dik-tie-ren, für Eu-ren Streich: Wollt Ihr Frau Bürger-mei-strin wer-den— und gleich?

ich not herina in rade y det got a vorchung braune in rade
 Gertrud schelmisch mit wenig Ton, heimlich

Gertrud Stackt Ihr nicht im Ka-sten drin-nen? Tat ich nicht al-les Euch zu ge-win-nen? Die gan-ze

ich noch alle revealed
 zögernd. leise lachend. Sehr langsam.

Gert. Stadt hab ich auf-ge-wie-gelt!

Braun. pointiert zärtlich er küsst sie

O du Schel-min— jetzt wirst du auch ver-sie-gelt. Sehr langsam.

ich gar nicht roue with a ass low yante revealed
 zögernd. Verschiebung

Hier sehen Braun und Gertrud die andern. Die Gruppen lösen sich unter fröhlichem Gelächter auf. Händeschütteln. Umarmungen.

Schnell, übermütig. Der Vorhang fällt rasch.



Lith. Anst. v. C. G. Röder, G. m. b. H., Leipzig.